



BÖNNSCHE FASTELOVENDS ZEIDUNG

Session 2018

Prinz Dirk II. und Bonna Alexandra III.



KARNEVAL.
CARNIVAL.
FASTELOVEND.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Mir all sin Fastelovend.

Jeck op Heimat.

Wir für hier: Heimat ist da, wo Brauchtum groß geschrieben wird. Deshalb engagieren wir uns gemeinsam mit vielen Bonnerinnen und Bonnern auch in der fünften Jahreszeit. Dreimol vun Hätze – Bonn Alaaf!



facebook.com/Blaue.Couch

Grußwort

der Präsidentin des Festausschusses BONNER KARNEVAL

Liebe Bonnerinnen und Bonner,
liebe Freunde des Bonner Karnevals,

„190 Jahr de Zoch kütt - 200 Jahr Uni Bonn“. Bei diesen Jubiläen fällt es leicht zu sagen:

„LOSS MER FIERE un STUDIERE“

Wie mag es 1828 – im ersten Jahr des Rosenmontagszuges – in Bonn ausgesehen haben? Alte Gemälde zeigen Pferde- fuhrwerke im Hofgarten und Flaneure rund um den Obelisken auf dem Marktplatz. Das Lebensgefühl dürfte im Jahr nach Ludwig van Beethovens Tod ein anderes gewesen sein als heute, nicht so unbeschwert. Dennoch schlug das Herz der Bonner schon damals für den Karneval. Während der wenigen tollen Tage konnten sie ihre Alltagsorgen vergessen.

Noch im Jahr des ersten Rosenmontagszuges verbot Preußen- könig Friedrich Wilhelm III. per Kabinettsorder den Bönnschen Karneval. In einer Universitätsstadt wie Bonn könne man solch „amoralische und in politischer Hinsicht nicht unbedenkliche Lustbarkeiten“ nicht dulden. Die eigentliche Angst der Preu- ßen war jedoch eine ganz andere. Studenten sollten das Fest nicht für umstürzlerische Ziele missbrauchen.

Erst 1842 wurde das Verbot wieder aufgehoben. Denn die Preußen hatten ihre Rechnung ohne den Bonner Dichter Karl Joseph Simrock und den Revolutionär Gottfried Kinkel und des- sen Ehefrau Johanna gemacht. 1843 dichtete Gottfried Kinkel das „Bürgerlied“ für den Karneval. Darin hob er die besondere politische Bedeutung des Karnevals hervor, hier ein Auszug:

*Bürger sind wir all!
Vor der bunten Kappe gilt kein Stand.
Bürgerrang, das ist der rechte Adel,
der die allerhöchsten Ehren hat,
wer als Bürger schaffet ohne Tadel,
findet bei uns seine offene Statt.
Nichts gilt Arm und Reich,
alle sind wir gleich,
alle sind wir Kinder einer Stadt.
Kommt herein, Gelehrte und Studenten,
kommt herein, wer Band und Orden trägt;
Gleich gilt hier, wer zecht von seinen Renten,
und wer tücht'gen Arms das Handwerk pflegt.
Jeder ist uns recht,
wer es meinet ächt,
wem das Herz am rechten Flecke schlägt.“*



Diese Zeilen sollen noch heute gelten. Karneval ist und bleibt ein Lebensgefühl. Besonders stark spüren wir es um den 11.11. sowie von der Proklamation des Prinzenpaares bis zum Aschermittwoch.

Karneval wird von vielen Ritualen geprägt. Gerade diese brauchen wir in unserer schnelllebigen Zeit. Sie geben uns Halt. Doch unsere Rituale stellen sich dem Zeitgeist – das macht sie so spannend.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine friedliche, fröhliche Session mit vielen neuen Begegnungen. Feiern Sie mit uns, studieren Sie den Karneval, das Leben, die neuen Menschen in unserer Stadt und die Bonner Tollitäten, Prinz Dirk II. und Bonna Alexandra III.

Ihre und Eure Marlies Stockhorst





ATELIER RICHARZ

GOTHIK | ROSÉGOLD | BRAUNE BRILLANTEN

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn

Liebe Freundinnen und Freunde
des bonner Karnevals, leev Jecke!

Diese Session feiern die Bonner Jecken unter dem Motto:

„LOSS MER FIERE un STUDIERE“

Das Motto spielt auf das 200-jährige Bestehen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Jahr 2018 und auf 190 Jahre Rosenmontagszug an. Denn traditionsreich ist nicht nur die Bonner Universität, sondern auch unser rheinischer Karneval. Das bunte Treiben bei den zahlreichen Sitzungen und bei den Umzügen am Karnevalswochenende gehört genauso selbstverständlich zur Stadt Bonn wie unsere Universität.

Die fünfte Jahreszeit bereichert Jahr für Jahr auch den Bonner Veranstaltungskalender. Was würden die Bonner Jecken ohne Karnevalssitzungen tun? Wo würden sie ihre aufwändig gestalteten Kostüme präsentieren? Rheinischer Frohsinn braucht eine Bühne. Darauf und davor wird getanzt, geschunkelt und gelacht, nicht umsonst zieht der Bönnsche Fastelovend jedes Jahr viele Jecken aus der Umgebung zum gemeinsamen Feiern an.

Gewirbelt wird im Karneval aber vor allem auch hinter den Kulissen. Ohne Helferinnen und Helfer, die sich engagiert für eine erfolgreiche Session einsetzen, wären Züge, Sitzungen und Bälle nicht denkbar. Daher danke ich an dieser Stelle dem Festausschuss Bonner Karneval für den herausragenden Einsatz für das Brauchtum in unserer Stadt.

Ich wünsche uns allen und ganz besonders Prinz Dirk II. und seiner Bonna Alexandra III. eine herrlich jecke Session.

Mit einem herzlichen „Dreimal Bonn Alaaf“ wünscht viel Freude bei der Lektüre der Bönnschen Fastelovends-Zeitung,

Ihr Ashok Sridharan

Ashok Sridharan



Loss mer fiere un studiere



    
Köln Bonn Airport

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Bonn

Liebe Freundinnen und Freunde des bönnschen Karnevals,

es ist mir ein besonderes Vergnügen, die Leserinnen und Leser der „Fastelovends-Zeitung“ des Festausschusses Bonner Karneval e.V. als neu gewählte Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Bonn mit einem herzlichen „Bonn Alaaf“ zu begrüßen.

Bonn präsentiert sich stets als eine vielfältige und bunte Stadt, in der es sich wunderbar miteinander leben lässt. Dies insbesondere in der närrischen fünften Jahreszeit, wenn sich Bönnsche und Immis gemeinsam des rheinischen Frohsinns erfreuen. Diese Feierkultur während der tollen Tage ist das Band, das die Menschen mit einem Gefühl von Gemeinsamkeit und Gemeinschaft verbindet.

In der Session 2018 - zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch - haben der Festausschuss Bonner Karneval e.V. und die Bonner Universität eine närrische Kooperation vereinbart. Es gilt zwei Geburtstage zu feiern, und zwar 200 Jahre Bonner Universität und 190 Jahre Bonner Rosenmontagszug, und dies gemeinsam unter dem Motto

„LOSS MER FIERE un STUDIERE“.

Der Rheinländer an sich benötigt ja keinen besonderen Grund zu feiern; eine Parallele, die man dem klassischen „Studentenleben“ ebenfalls nachsagt. Das Studium der rheinischen Lebensart bringt die Menschen einander näher und man bereichert sich gegenseitig durch Frohsinn, feiern, gute Laune und Spaß an der Freud‘.

Dem Festausschuss Bonner Karneval e.V. gelingt es Jahr für Jahr, uns ein bezauberndes Prinzenpaar als Repräsentanten des Brauchtums Karneval zu präsentieren. Prinz Dirk II. und seine Bonna Alexandra III. werden diesmal die Regentschaft über die Bonner Jecken übernehmen, mit uns zusammen nonstop Fastelovend in den Sälen und auf den Straßen feiern und Freude für Jung und Alt bringen.

Mit seinen vielen angeschlossenen Vereinen und Gesellschaften und der unzähligen ehrenamtlichen und kreativen Helferinnen und Helfern gebührt dem Festausschuss Bonner Karneval e. V. ein besonders herzliches Dankeschön für die Pflege und Vermittlung karnevalistischer Sitten und Bräuche in unserer Stadt.



Ich bin sicher, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit rund um dieses schöne Brauchtum auch in Zukunft erfolgreich fortgesetzt wird.

Uns allen wünsche ich an dieser Stelle ein tolle närrische Session und für den Höhepunkt, den Bonner Rosenmontagszug, einen wolkenlosen Himmel, aus dem es nur Kamelle und Strüßje auf die hoffentlich zahlreichen Närrinnen und Narren am Straßenrand regnen soll.

In diesem Sinne grüße ich alle Freundinnen und Freunde des Bönnschen Fastelovends mit dreimal Bonn Alaaf.

Ihre Brigitta Poppe-Reiners

Brigitta Poppe-Reiners





Ihr neuer Freund und Helfer – in allen 5 Jahreszeiten.

Der neue Cayenne Turbo.

5 Türen, offen für jedes Abenteuer. Die neuen Cayenne Modelle bringen Mannschaftsgeist in die Sportwagenwelt. Effizienz auf die Straße. Und digitale Performance in Ihr Cockpit. Gern zeigen wir Ihnen persönlich, wie viele große Momente im Alltag stecken. Bei uns im Porsche Zentrum Bonn. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Porsche Zentrum Bonn
Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel. 0228 41010-0
www.porsche-bonn.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 16,4–16,2 · außerorts 9,5–9,3 · kombiniert 11,9–11,7; CO₂-Emissionen kombiniert 272–267 g/km



PORSCHE

Grußwort des Präsidenten des Großen Senats

Leev Jecke, liebe Karnevalsfreunde,

was für ein Jubiläum: Die Bonner Universität wird 200 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich!

Wissenschaftlich spielt die Uni weit über die Landesgrenzen ganz vorne mit. Mit allen angeschlossenen Institutionen ist sie Bonns größter Arbeitgeber und aktuell auch der größte Bauinvestor der Stadt, ob in Poppelsdorf oder auf dem Venusberg. Die Uni prägt also in jeder Hinsicht ganz wesentlich das Bild der Stadt. Darauf dreimal Alaaf!

Von Studierenden lernen heißt auch: feiern lernen. Wahrscheinlich ist die Symbiose aus „studiere un fiere“ so alt wie die Uni selbst.

„LOSS MER FIERE un STUDIERE“.

„Fiere“ heißt zusammenkommen, das Leben in Gesellschaft genießen. Dabei dient die viel beschriebene Digitalisierung hauptsächlich dazu, sich zu verabreden. Und dann geht's in der Kneipe ganz analog weiter. „Fiere“ heißt auch, zusammen zu singen. Hier hilft die Brauchtums-Initiative „Loss mer singe“. Wieder ein Jubiläum: Zehn Jahre schon treffen sich Jung und Alt und schmettern mit Inbrunst rheinische Lieder. Alle zusammen hören sich gut an, testen Sie das mal. Zum Beispiel am 23. Januar in der Aula der Uni.

Daneben feiern wir den 190. Geburtstag des Bonner Rosenmontagszugs. Mehr dazu in diesem Heft. Der Große Senat ist seit 52 Jahren dabei. Wie das gesamte gesellschaftliche Umfeld unterliegen auch wir stetem Wandel. Für ausgeschiedene Mitgliedsunternehmen haben wir Nachfolger gefunden, die unsere Gemeinschaft bereichern und dazu beitragen, daß wir auch in Zukunft den Karneval unterstützen können. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Session, in der wir friedlich und ausgelassen miteinander feiern können.

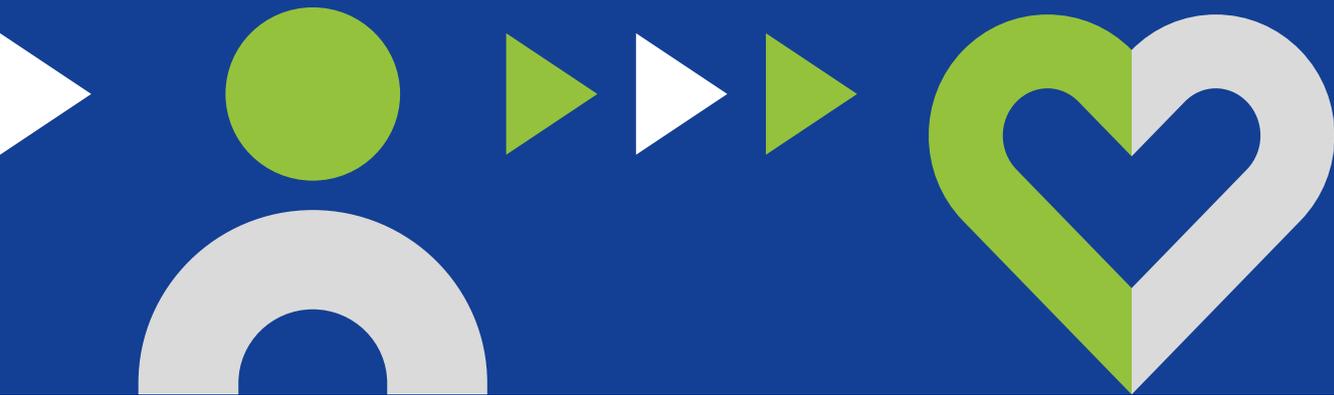
Ein „Hoch“ auf die Uni und unseren Fastelovend!

Dreimol Alaaf!

Ihr Jürgen Bester



Wandel beginnt im Kopf und endet im Herzen.



Aus REISSWOLF Bonn wird die documentus GmbH Bonn – und sonst ändert sich nichts – außer unserem künftigen Leistungsumfang.

- ▲ Aktenvernichtung
- ▲ Datenträgervernichtung
- ▲ Archivierung
- ▲ Digitalisierung



documentus[®]

Ihre Daten. Rundum sicher.

190 JOHR DE ZOCH KÜTT • 200 JOHR UNI BONN

LOSS MER FIERE un STUDIERE

Entwickelt wurde das Motto in Kooperation der Universität Bonn und des Festausschusses BONNER KARNEVAL. Es nimmt Bezug auf den ersten bürgerlichen Rosenmontagszug, der am 18. Februar 1828 durch Bonn zog. Zehn Jahre vorher, am 18. Oktober 1818, war die Bonner Universität vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. gegründet worden. Ihren Namen erhielt die „Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität“ aber erst nach dessen Tod im Jahr 1840 durch seinen Nachfolger Friedrich Wilhelm IV.

Während die beiden historischen Daten nur erläuternden Charakter haben, lautet das eigentliche (Ruf-) Motto

„LOSS MER FIERE un STUDIERE“.

Der Rheinländer benötigt keinen besonderen Anlass zum Feiern, er tut es oft und gerne, im Karneval und zu vielen anderen Gelegenheiten, denn es gilt der Grundsatz „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!“ Das gilt für die Rheinländer im Allgemeinen und bekanntlich für Studierende im Besonderen. Das Studentenleben bietet jungen Menschen viel Freiraum, um nach anstrengenden Vorlesungen oder strapaziösen Prüfungen ausgiebig zu feiern.

Feiern kann man nur in der Gemeinschaft Gleichgesinnter, im Freundeskreis, im Verein oder gemeinsam mit den Kommilitonen, es ist immer kommunikativ und will die Menschen zusammenführen. Genau das will auch der Brauch Karneval.

Auch außerhalb von Hörsälen und Seminaren lässt sich die rheinische Lebensart studieren, der Charakterzüge wie heitere Gelassenheit, Humor, Spontaneität und Offenheit gegenüber anderen Menschen innewohnen. Und ganz nebenbei lernt man beim „Fiere“ auch die „Bönnsche Sproch“.

Die Vorteile des rheinischen „Studium Universale“ gelten selbstverständlich auch in umgekehrter Richtung (vice versa), denn auch die Karnevalisten ziehen viele Vorteile aus dem Kontakt mit den Studierenden. Sie bleiben jung und auf der Höhe der Zeit, erfahren, wie die junge Generation tickt. Die Vielfalt und die Buntheit derer, die in Bonn studieren oder lehren, bereichern unsere Stadt ebenso wie den Fastelovend.

Die Universität wiederum ist ein bedeutender Bestandteil der Bonner Stadtgesellschaft. Sie will nicht „Elfenbeinturm der Gelehrsamkeit“ sein, sondern ihren Beitrag zum städtischen Miteinander leisten. Nicht zuletzt deshalb geht die Universität schon seit mehreren Jahren auch im Bonner Rosenmontagszug mit und wird es selbstverständlich auch im Jubiläumsjahr 2018 so halten.

So kann man also den Karneval studieren, das Leben, Bonn, die Menschen und man kann in Bonn studieren, und zwar rund 200 Studienfächer.

Schließlich kommen dann alle und alles zusammen: Die Studierenden und die Bönnschen, die Gäste und die Jecken, die Alten und die Jungen, die Uni und der Fastelovend, die Traditionen und die Innovationen.



Dirk Vögeli

Prinz Dirk II.

Wer erinnert sich noch an das wunderbare Prinzenpaar Franz Josef I. (Rott) und Sabine I. (Zylke)? Genau an ihrem Rosenmontagstag erblickte ich im Bonner St.-Marien-Hospital um 11:20 Uhr das Licht der Welt. Hier wurde mir das Karnevalsgegnen wohl in die Wiege gelegt.

Aufgewachsen bin ich mitten in Pützchen und natürlich fieberte ich als Kind jedes Jahr Pützchens Markt entgegen. Die rasanten Fahrgeschäfte direkt neben unserem Haus, Schule schwänzen um beim Aufbau zu helfen, Freikarten von den Schaustellern zu ergattern; das war immer wieder eine aufregende Zeit.

Mit sechzehn Jahren zog es mich in die Ferne, nach South Dakota in die USA und besuchte dort die High-School. Da mein Gastvater durch sein Amt sehr viele Reisen unternahm, hatte ich die Gelegenheit mit ihm einen Großteil des Landes zu entdecken. Nach achtzehn Monaten verließ ich dieses atemberaubende Land, um meine Schulzeit mit dem Abitur am Ernst-Kalkuhl-Gymnasium abzuschließen.

Nun war die Zeit gekommen, um mein Hobby zum Beruf zu machen. Seit vielen Jahren faszinierte mich alles, was fuhr und flog – was lag da lag näher, als in den väterlichen Betrieb einzusteigen. Nach meiner Ausbildung verließ ich Bonn noch einmal, um in Karlsruhe mein Fachstudium zum Fahrzeugbaumeister zu absolvieren. Anschließend übernahm ich den Betrieb, den mein Vater bis dahin mit sehr viel Fleiß und handwerklichem Können aufgebaut hatte.

Die Grundlage zum heutigen Unternehmen, das sich ganz auf die Anforderungen im Kfz-Reparaturmarkt konzentriert. Mit 23 Jahren lernte ich meine Frau Anke kennen, sie steht seitdem fest an meiner Seite. Mit unseren beiden Kindern und unserem Hund Julius leben wir am Rande von Bonn.

Jede freie Minute versuchen wir zusammen zu verbringen, ob beim Wandern und Ski fahren im Kaisergebirge oder auf dem Wasser im sonnigen Süden.

Vor 20 Jahren begann meine aktive Zeit im Bönnschen Karneval. Erst bei den Schwarz-Gelben Jonge, dann bei den Bonner Stadtsoldaten, hier im Corps à la suite und im Elferrat.

Damit nicht genug: Ich entschied mich gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Wiesse Müüs, Roman Wagner, den Förderverein der Senatoren aufzubauen, der sich um die Förderung von Kindern und das Wohl älterer Vereinsmitglieder kümmert.

Vor diesem Hintergrund ist es für mich eine besondere Ehre, die Wiesse Müüs in ihrem Jubiläumsjahr als Prinz zu repräsentieren. Und so schließt sich auch der Kreis mit Franz Josef I. und Sabine I., auch sie vertraten die Wiesse Müüs als Prinzenpaar.

Liebe Karnevalsfreunde, meine Bonna Alexandra III. und ich freuen uns, mit Euch durch eine Session mit fröhlichen Feiern, bützenden Jecken, schunkelnden Sitzungen und sonnigen Zügen zu gehen, getreu nach unserem Motto:

„LOSS MER FIERE und STUDIERE“.

Dreimal Bonn Alaaf!

Eurer Dirk Vögeli

Prinz Dirk II



Alexandra Roth

Bonna Alexandra III.

24. April 2017, ein Datum, das ich wohl nie wieder vergessen werde, denn hier wurde einer meiner Lebensträume Wirklichkeit. Ich darf die Bonna im Jahr 2018 sein. Aber fangen wir von vorne an.

Am 24.11.1977 wurde ich im St.-Marien-Hospital in Bonn geboren. Im Kindergarten des Verteidigungsministeriums, in dem mein Vater beschäftigt war, verbrachte ich meine Kleinkindzeit und lernte „Zucht und Ordnung“. Meine Mama, Berufsschullehrerin an einer Bonner Schule, stattete mich mit viel Liebe, Werten, Emotionalität und Fürsorge aus. Auch meine Großeltern und Halbgeschwister spielten in meiner Kindheit eine große Rolle.

Auf dem Carl-von-Ossietzky-Gymnasium verbrachte ich meine Jahre bis zum Abitur und lernte in der 10. Klasse meinen Mann Felix kennen. Seitdem hat uns nichts und niemand trennen können. Es folgten eine Ausbildung als Reiseverkehrskauffrau und ein Studium zur Touristikmanagerin. 2001 verschlug es uns nach Australien – und es war um uns geschehen. Wir entschieden 2002, ein ganzes Jahr dort zu studieren und zu arbeiten. Eine der schönsten Erfahrungen in unserem Leben.

Nach unserer Rückkehr war klar, wir möchten nicht nur privat, sondern auch beruflich unser Leben gemeinsam bestreiten und so entschied ich mich, noch einmal die Studienbank zu drücken und Gesundheitsmanagement zu studieren.

Seit zehn Jahren führen wir nun gemeinsam das Familienunternehmen Augenklinik Roth, das meine Schwiegereltern aufgebaut haben und das wir übernehmen durften.

Natürlich ging es auch privat zusammen weiter: 2003 heirateten wir und 2008 und 2010 wurden unseren beiden Töchtern Carina und Laura geboren. Die beiden sind unser allergrößtes Glück. Wir leben auf dem Venusberg und in unserer Freizeit bereisen wir vier am allerliebsten gemeinsam die Welt. Skifahren, Segeln, Tauchen und Zeit mit unseren vielen Freunden zu verbringen, macht uns glücklich.

Und warum Bonna? Eine Geschichte hat mich mein Leben lang begleitet und dieses Jahr weiß ich warum: Mein Papa liebte den Karneval. Er ging mit mir immer auf den Rathaussturm am Karnevalssonntag. Immer als Clown verkleidet. An einem dieser Rathausstürme wettete er mit mir, dass er es schafft, innerhalb der nächsten zehn Minuten neben dem damaligen Oberbürgermeister auf der Rathauptreppe zu stehen und so war es – stolz und bester Dinge winkte er mir damals von der Treppe hinunter und als er wieder unten stand sagte er: „Und irgendwann wirst du mal von dort oben winken!“ Diese Session wird diese Prophezeiung wahr werden – leider ohne meinen Papa. Meinen Verein habe ich bei den Wiesse Müüs gefunden. Mein Mann Felix ist Mitglied im Corps à la suite der Bonner Stadtsoldaten.

Dort lernten wir dann auch meinen Prinzen Dirk kennen und es entstand mehr und mehr die Idee, zusammen einmal das Prinzenpaar der Stadt Bonn zu sein. Am 24.04.2017 wurde unser Traum dann wahr. Ich freue mich, dieses Jahr Eure Bonna Alexandra III. sein zu dürfen und wünsche allen Jecken von ganzem Herzen vor allem ganz viel Spaß!

Dreimal Bonn Alaaf!

Eure Alexandra Roth

Bonna Alexandra III.





LOSS MER FIERE UN STUDIERE

Tradition und Innovation - die neue RKG Gebrauchtwagensuche.

Da der Rheinländer keinen besonderen Anlass zum Feiern benötigt, tut er es oft und gerne, im Karneval und zu vielen anderen Gelegenheiten, denn es gilt der Grundsatz „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“. Das nehmen wir zum Anlass, um nicht nur gemeinsam mit Ihnen den Fastelovend zu fiere, sondern auch unsere neue, markenübergreifende Gebrauchtwagensuche zu präsentieren.

Jetzt unter www.rkg.de studiere.

Allen Jecken wünschen wir eine schöne Session 2018!





Luca Jacobs

Kinder - Prinz Luca I.

Im Sommermonat August kam ich am 14. August 2004 im St.-Marien-Hospital in Bonn zur Welt. Mit meiner Familie wohnte ich bis 2015 in Enderich und zog im Juli 2015 nach Niederdollendorf am Rhein. Dort wohne ich zusammen mit meinen Eltern und meinem achtjährigen Bruder Lewis, der auch ein Kadett im Bonner Stadtsoldaten-Corps ist.

In der Grundschulzeit war ich bei den „Bönnsche Pänz“ aktiv und schnupperte in das Karnevals-geschehen. Seit 2015 gehe ich auf das Collegium Josephinum und besuche nach den Sommerferien die 7. Klasse. Meine Hobbies sind Trommeln beim Tambourcorps Grün-Weiß Oberkassel (Regimentsspielmannzug der Bonner Stadtsoldaten), Mountainbiken, Schwimmen im Verein DLRG und natürlich Tanzen im Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten.

2016 durfte ich für Kinderbonna Lara die Standarte tragen, seitdem ist der Wunsch noch größer geworden - einmal Prinz zu sein.

Ich wünsche allen Jecken eine tolle Session 2018 und freue mich auf eine wundervolle Zeit mit meiner Kinderbonna Christina I. und meinen Kadetten.

Dreimal vun Hätze - Bonn Alaaf!

Euer Luca Jacobs

Luca I.

Christina Ruland

Kinder - Bonna Christina I.

Mitten im Karneval kam ich am 2. Februar 2005 in Bonn zur Welt. Mit meiner Familie und unserer Hündin Carolina wohne ich in der Bonner Nordstadt.

Schon lange war es mein Traum, im Cadettencorps der Ehrengarde der Stadt Bonn mitzutanzten. Dieser Traum erfüllte sich in der Session 2016/17. Aber auch davor habe ich schon kräftig im Karneval mitgemischt: Meinen ersten Rosenmontagszug erlebte ich, als ich sechs Tage alt war und im Tragetuch schlief. Da wir am Zugweg des Rosenmontagszuges wohnen, habe ich jedes Jahr mit Freude Kamelle gesammelt. Im Bonner Karneval bin ich schon seit sechs Jahren aktiv, denn ich habe während meiner ganzen Grundschulzeit bei den „Bönnsche Pänz“ gesungen und stand daher schon oft zusammen mit dem Bonner Kinderprinzenpaar auf der Bonner Opernbühne. Mein Bruder Martin tanzt mittlerweile auch im Cadettencorps der Ehrengarde und freut sich darauf, mich als Adjutant durch die Session zu begleiten.

Neben dem Tanzen im Karneval singe ich im klassischen BONNsai Kinderchor. Außerdem schwimme ich in einer Wettkampf-Staffel der DLRG. Nach der Grundschulzeit auf der Michaelschule wechselte ich 2015 auf das Clara-Schumann-Gymnasium in Bonn und besuche derzeit die 7. Klasse.

Ich wünsche allen Jecken eine tolle Session 2018 und freue mich auf eine fantastische Zeit mit meinem Kinderprinzen Luca I. und meinen Cadetten!

Dreimol von Hätze - Bonn Alaaf!

Eure Christina Ruland

Christina I.

Wissen,
woher es
kommt.

BÄCKEREI · KONDITOREI

VOIGT

SEIT
1894

Alaaf!



Wir wünschen Ihnen eine schöne „5. Jahreszeit“!

www.baeckerei-voigt.de



DER PRINZENORDEN

Mit dem Prinzenorden der Session 2018 kann wahrlich gefeiert werden. Unter der oberen Spange mit dem Schriftzug „Fest-ausschuss BONNER KARNEVAL“ und der für den Prinzenorden typischen Krone befindet sich der Hauptteil des überwiegend goldfarbenen Ordens. Auf ihm ist in zentraler Position das Motto „LOSS MER FIERE un STUDIERE“ in Form des Sessions-Logos zu lesen. Dieses wird von den beiden „Untertiteln“ **190 JOHR DE ZOCH KÜTT** und **200 JOHR UNI BONN** flankiert. Oberhalb befinden sich die Jahreszahl 2018 und die Unterschriften von Dirk II. und Alexandra III. mit jeweils persönlichen Symbolen des Prinzenpaares. Am unteren Rand ist das Hauptgebäude der Bonner Uni mit einem etwas vergrößerten Durchbruch im Bereich der Regina Pacis abgebildet. Unterlegt ist der Hauptteil mit einer kreisrunden Scheibe, auf der Sequenzen der ersten Rosenmontagsdarstellung von 1845 zu sehen sind. Dreht man an dieser Scheibe, so erscheint im Durchbruch der Uni abwechselnd die Mütze des Festausschusses und ein Doktorhut.

DIE FESTABZEICHEN

Die Festabzeichen unter dem Motto „LOSS MER FIERE un STUDIERE“, in goldener und silberner Version, sind an das in der gesamten Session gebräuchliche Logo angelehnt.

Die goldene Version zeigt dabei das „FIERE-Abzeichen“, bei dem die Festausschussmütze farbig dargestellt ist und somit in den Vordergrund tritt.

Die silberne Ausführung stellt den Doktorhut in Originalfarbe dar und ist Zeichen für das „STUDIERY-Abzeichen“. Das Motto ist jeweils auf dem unteren Anhänger zu lesen.

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und bei vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von 3,00 Euro erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.

Andreas König

Ordensmeister



0,10 **DANN** www.kruesselmann.com

0,20 **KAM SIE**

0,30 **AUF MICH ZU,**

0,40 **LÄCHELTE, FUHR MIR**

0,50 **DURCHS HAAR UND NAHM**

0,60 **MIR DIE BRILLE AB. ES WAR DER**

0,70 **ANFANG VOM ENDE, DENN ICH KONNTE SIE**

0,80 **SIE NICHT MEHR ERKENNEN. DAS HAPPY-END:**

1,00 **HOCHKREUZ - WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.**

Ein Team erfahrener Augenärzte, hochentwickelte Lasertechnik: **hochkreuz⁺** sorgt dafür, dass Sie auch ohne Brille oder Kontaktlinsen scharf sehen. Weitere Informationen und aktuelle Termine für unsere Info-Abende telefonisch unter: **0228.9379 100**, oder im Internet unter: **www.hochkreuz.de**.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM
SEHEN SIE SELBST.

Godesberger Allee 90 + 53175 Bonn + Fon: 0228.9379 100
info@hochkreuz.de + www.hochkreuz.de

Lotterie 2018 des Festausschuss Bonner Karneval

Das Los ist zum Preis von 2,50 Euro erhältlich bei verschiedenen Veranstaltungen des Festausschusses und ab Januar im Verkaufsstand unter den Arkaden der Galeria Kaufhof.

| | | | |
|-----|--|------|--|
| 1 x | 3 Übernachtungen für 2 Personen inklusive Frühstück im Hilton Wien, Danube Waterfront (eigene Anreise) | 5 x | Warengutschein im Wert von je 25,- Euro der Firma Knauber |
| 1 x | 2-stündige Stadtrundfahrt für 45 Personen im Cabrio-Bus der SWB mobil | 4 x | Gutschein je 25,- Euro für einen Einkauf bei Sinn Leffers |
| 1 x | Übernachtungsgutschein für 2 Nächte und 2 Personen inklusive Frühstück sowie 3-Gang Dinner im KAMEHA Grand Hotel Bonn | 2 x | Gutschein je 40,- Euro für das Restaurant „Bühne“ |
| 1 x | Gutschein für eine Trainings- und Ernährungsberatung im Wert von 375,- Euro, Jörg Pfefferkorn, Trainings- und Ernährungsberatung | 5 x | Warengutschein im Wert von 30,- Euro der Firma Farnschläder - Handgemachte Schuhe |
| 2 x | 1 Tüte Fahrchips Pützchens Markt | 1 x | Gutschein im Wert von 80,- Euro für das Risorante Sassella |
| 1 x | 2 VIP – Tickets für ein Heimspiel der Telekom Baskets (Wert 240,- Euro) | 3 x | Brunchgutschein für 2 Personen im Eltzhof |
| 1 x | Wochenendprobefahrt mit einem Fahrzeug aus der Mercedes Benz Flotte von der RKG Bonn | 1 x | Gutschein im Wert von 50,- Euro für das Restaurant Rincon de Espagna |
| 1 x | Wochenendprobefahrt mit dem neuen BMW i3 von BMW Bonn | 2 x | Sonntagsfrühstücksbuffet für 2 Personen im KulturBistro Paucke |
| 1 x | Schiffstickets für 2 Personen Rhein in Flammen (inkl. 3-Gang-Menü) der Tourismus & Congress GmbH | 2 x | Gutschein für 20,- Euro für das Restaurant „Godesburger“ |
| 1 x | Gutschein für eine komplette Glasreinigung für eine Wohnung oder ein Privathaus von Dirk Müller | 5 x | Gutschein für 20,- Euro von Granatella-Eis |
| 5 x | 2 Eintrittsgutscheine für das GOP Variété-Theater Bonn | 4 x | Weinpräsent der Firma Abayan (je 6 Flaschen) |
| 5 x | Gutschein für 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Hilton Hotel Bonn - Restaurant The Grill | 2 x | Familienkarten (Bonnregio WelcomeCard) der Tourismus & Congress GmbH |
| 2 x | Gutschein für ein 3-Gang-Menü inklusive Wein für 2 Personen im Ameron Hotel Königshof Bonn | 10 x | Familieneintrittskarten Museum König |
| 2 x | Gutschein für ein 3-Gang-Menü für 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue | 3 x | 2 Eintrittskarten für eine Krimilesung des Kultur- und Krimivereins der Bonner Polizei |
| 3 x | Gutschein für je 2 Personen zum Sonntagsbrunch im Maritim Hotel Bonn | 10 x | Gutschein über 5,- Euro für die Bäckerei und Konditorei Voigt |
| 5 x | Tageskarten Wellness Area für 2 Personen im Visiolife Marriott Hotel | 7 x | Schuhpflege-Tüte der Firma Pedag-International |
| 3 x | 2 Eintrittskarten Sessionseröffnungsparty am 11.11.2018 im Brückenforum | 2 x | 2 Eintrittskarten für das Contra-Kreis-Theater in Bonn, Pantoffelpanther mit Jochen Busse |
| 1 x | Gutschein für 2 Personen für ein „Themenlunch“ im Steigenberger Grandhotel Petersberg | 3 x | 2 Eintrittskarten für eine Ausstellung nach Wahl im Jahr 2018 in der Bundeskunsthalle Bonn |
| 1 x | Reisegutschein von REWE Reisen im Wert von 100,- Euro | 1 x | 1 Robinson Reisetasche vom ReiseCenter Duisdorf |
| 4 x | Warengutschein im Wert von 50,- Euro von Galeria Kaufhof | 10 x | Wellness-Tasche der IKK Classic |
| 3 x | Gutschein von 50,- Euro für Kunst von Jan Künster | 5 x | je 1 Freikarte für SeaLife in Königswinter |
| | | 5 x | Familien-Eintrittskarten für das Deutsche Museum Bonn |
| | | 1 x | 1 Polizeibär von der Gewerkschaft der Polizei in Bonn |
| | | 25 x | Ordenszertifikat für je 1 Orden der Session 2019 |



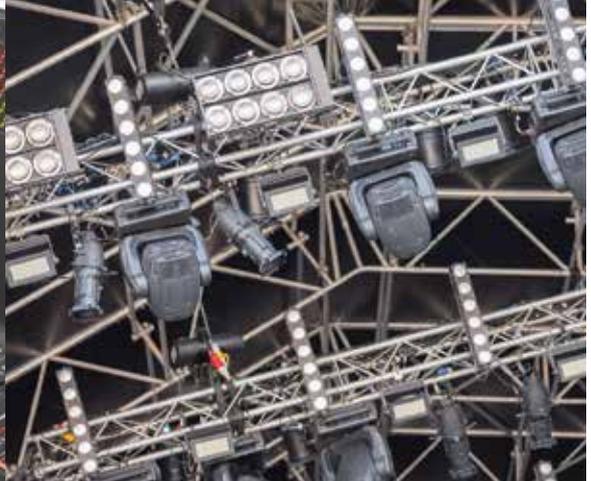


Sound Design
Tartechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

www.sound-design.tv

at all events...



Sessionseröffnung am 11.11.2017

Mehr als 2.000 Jecken trotzten am 11.11. dem wolkenverhangenen Himmel und ließen in ihren Herzen die Sonne des Frohsinns erstrahlen. Dementsprechend strahlend waren auch die Gesichter der designierten Tollitäten, die sich zum ersten Mal vor dem närrischen Volk präsentierten.

Marlies Stockhorst stellte das neue Bonner Prinzenpaar vor, Prinz Dirk II. und Bonna Alexandra III. Beide sind echte Bönnsche Pänz, im St.-Marien-Hospital geboren, haben aber auch auf unterschiedlichen Kontinenten gelebt, bevor sie in ihrer Heimatstadt Familien gründeten. Sie konnten die Herzen der närrischen Fans im Sturm erobern und freuen sich auf eine fröhliche und friedliche Session.

Gemeinsam mit den zukünftigen Kindertollitäten Luca I. und Christina I. spürte man die Vorfreude auf die Session.

Aus Beuel, Liküra und Bad Godesberg kam mit den zukünftigen Tollitäten eine Menge närrischer Power auf den Bonner Marktplatz: die zukünftige Wäscherprinzessin Franzi I., die neue Liküra Mareike I. und das Bad Godesberger Prinzenpaar Prinz Tobias und Godesia Vanessa. Mit den Tollitäten um die Wette strahlte Bonns jecker Oberbürgermeister Ashok Sridharan, der auch die internationalen Gäste auf dem Marktplatz textsicher in Englisch begrüßte. Der Festausschuss hatte hierzu noch die englische Fassung des Flyers „Karneval in Bonn“ für die COP23-Konferenz anpassen lassen und hiermit alle Teilnehmer zum Mitfeiern eingeladen. Auf der Bühne präsentierten sich sowohl Newcomer im Karneval als auch alte Hasen wie Marita Köllner, die vom Festausschuss Bonner Karneval mit einem Bild von Jan Künster für ihr 50jähriges Bühnenjubiläum geehrt wurde.





VUN MINSCH ZO MINSCH

Die Telekom wünscht allen Jecken eine tolle Session!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

„Es hät jeschneit“

Pünktlich am Tage der adventlichen Wunsch-Stunde

Passender hätte der Beginn in eine „traumhaft schöne Zeit“ der Tollitäten rund um Bonn nicht sein können: 1. Advent, leichtes Schneien im Vorfeld und die adventliche Wunsch-Stunde im Haus des Karnevals. Sogar mit einem kleinen Quiz: Wissen Sie, wer 1843 die Erzählung „Eine Weihnachtsgeschichte“ geschrieben hat?



Rund 150 Gäste kamen am vergangenen Sonntag, dem 1. Advent, in die Hohe Straße nach Bonn-Tannenbusch. Galeria Kaufhof hatte die große Karnevalshalle mit viel Liebe zum Detail adventlich geschmückt. Unter den Gästen waren zwölf Tollitäten, Prinzenpaare und Dreigestirne, die jeweils einen schön gestalteten und formulierten Wunsch für den Start in diese „wunderbare Zeit“ für eine andere Tollität mitgebracht hatten.

Adventliche Stimmung verbreitete auch der Kinderchor „Bönnsche Pänz“, der unter der Leitung von Joe Tillmann durch adventliche Lieder zum Mitsingen animierten. Der Internationale Chor der Universität Bonn brachte besonderes Flair in das Haus des Karnevals. Insgesamt sind 22 Nationen in dem Chor vertreten, der sich aus rund 150 Mitsängerinnen und Mitsängern zusammensetzt. Sie stimmten mit „Santa Lucia“ – in italienischer und schwedischer Sprache – oder auch dem deutschsprachigen Adventslied „Maria durch ein Dornwald ging“ in die besinnliche Zeit ein.



Noch zum kleinen Quiz der Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, zurückkommend: Es war der Engländer Charles Dickens, der 1843 die Erzählung verfasste. Hätten Sie es gewusst?

HAUPTHAUS

Windgassenstr. 12
53229 Bonn
Tel.: 0228 3077730
info@voegeli-web.de
www.voegeli-web.de

FILIALE KLC Bad Honnef

Wittichenauer Str. 15-17
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 919160
info@klc-badhonnef.de
www.klc-honnef.de

Königlicher Service!

KAROSSERIE ✓

LACKIERUNG ✓

MECHANIK ✓

REIFEN ✓

Mit unserem
Geschäftsführer
Prinz Dirk II

Auto Centrum **VÖGELI**

DIE EXPERTEN RUND UMS AUTO!



SPIELCAFE

**IHR AKTUELLER
FREIZEITTREFF**

Bonn · Maximilianstr.

Duisdorf · Rochusstr.

Beuel · Friedrich-Breuer-Str.

Universität : So viel Grund zum Feiern war selten

Man sieht es der Alma Mater nicht an, und doch: Am 18. Oktober 2018 vollendet die altherwürdige Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität ihr 200. Jahr. Enger denn je ist der Kontakt der Bonner Institution zum Bönnschen Fastelovend.

Es war ein guter Tag für Bonn, als König Friedrich-Wilhelm III. von Preußen seine Unterschrift unter die Gründungsurkunde der Bonner Universität setzte, widerwillig zwar und nach Jahren des Zögerns, denn der preußische Monarch mochte die Rheinländer nicht. Aber schließlich hat sich der König doch durchgerungen, nicht zuletzt, nachdem zahlreiche Persönlichkeiten, allen voran der Geheimrat Johann Wolfgang von Goethe, sich dafür eingesetzt hatten, dass Bonn „seine“ Universität bekommen möge.

„Wir, Friedrich-Wilhelm von Gottes Gnaden, König von Preußen, ...“ lautet die Einleitungsformel des Dokuments, mit dem vor 200 Jahren eine Erfolgsgeschichte in Gang gesetzt wurde, die bis heute andauert und die noch lange nicht zu Ende ist. Gerade das große, geschwungene und mit reichlich Ornamentik versehene „Wir“ dominiert die Urkunde. Sie ist heute im Bonner Universitätsmuseum zu sehen.

Was mit einem halbherzig ausgesprochenen, monarchischen „Wir“ im Pluralis Majestatis begann, entfaltet schnell eine Eigendynamik und löste sich schließlich aus dem königlichen Kontext und wuchs zu einer weltweiten akademischen Gemeinschaft, die bis heute Bestand hat. Eine Gemeinschaft, die schnell an Attraktion gewann, etwa im 19. Jahrhundert, als nicht nur der Hochadel die kleine Universitätsstadt für sich entdeckte. Eine Gemeinschaft auch, die Krisen zu überstehen in der Lage war, darunter zwei Weltkriege, die Weltwirtschaftskrise, den Nationalsozialismus und die schweren Aufbaujahre danach.

Die Universität Bonn ist eine Gemeinschaft, die ihren Besten die nötigen Entfaltungsmöglichkeiten gewährte, große Wissenschaftler-Persönlichkeiten hervorbrachte und zuletzt sogar zwei Nobelpreisträger. Eine Gemeinschaft schließlich, die sich

ihrer rheinischen Wurzeln ebenso bewusst ist wie ihrer globalen Verantwortung, und für die Integration und Miteinander nicht bloße Formeln sind, sondern täglich gelebte Praxis. Nirgendwo ist heute dieses Wir-Gefühl stärker spürbar als beim jährlichen Bonner Universitätsfest, bei dem die Absolventen des aktuellen Jahrgangs mit ihren Familien und Dozenten den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums gebührend feiern.

Das „Wir“ beschreibt heute eine akademische „Familie“ aus rund 37.000 Studierenden, 550 Professorinnen und Professoren, rund 5.500 Beschäftigten der Universität und weiteren 5.000 im Universitätsklinikum Bonn sowie die rund 200.000 lebenden Alumni weltweit. Hinzu kommen die ungezählten Mitglieder in den über 60 Partneruniversitäten auf sechs Kontinenten und bei den Vereinten Nationen, wissenschaftlich verbundene Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Organisationen. Und selbstverständlich gehören auch alle Bürgerinnen und Bürger in Bonn und der Region dazu, die mittelbar oder unmittelbar mit ihrer Bonner Universität in Verbindung stehen und sie unterstützen.

Sie alle sind also gemeint, wenn die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn zu ihrem 200-jährigen Jubiläum stolz das „Wir“ ihrer Gründungsurkunde wieder in den Blick nimmt und damit die Erinnerung daran weckt, woher sie kommt, was gemeinsam aufgebaut wurde und wohin die Reise gehen mag.

Das Jubiläumsjahr ist eng getaktet – weit über 100 offizielle Veranstaltungen sind in den vier Themenquartalen zu Geschichte, Nachhaltigkeit, Welt der Zahlen und Herausforderungen der Weltgesellschaft geplant. Hinzu kommt für die Feiernden die fünfte Jahreszeit, die neben dem Uni-Jubiläum auch noch 190 Jahre Rosenmontagszug feiert und das Ganze mit dem Sessionsmotto **„LOSS MER FIERE un STUDIERE“** zwanglos rheinisch zusammenführt. Na dann: Uni Alaaf!

Dr. Andreas Archut

Universitätskommunikation

*Jecker Uni-Chef: Rektor Prof. Dr. Michael Hoch führt die universitäre Narrenschar an
Foto: Ulrike E. Klopp/Uni Bonn*

*Seit fünf Jahren im Rosenmontagszug dabei – inzwischen hat die Uni Bonn sogar einen eigenen Gesellschaftswagen
Foto: Barbara Frommann/Uni Bonn*

*Fastelovend verbindet: Auch an Akademikerdenkmälern geht der Uni-Karneval nicht vorbei
Foto: Ulrike E. Klopp/Uni Bonn*



kompetenz



UDELHOFEN
IMMOBILIEN GMBH



Kreativraum Fastelovend – Die Zukunft des Karnevals

Nicht bloß lamentieren, dass nur “Domols han mer noch richtig Fastelovend gefiert”, sondern sich strukturiert den Zukunftsfragen des Karnevals annehmen will der Festausschuss. Daher entstand die Idee zu einer Projektgruppe unter dem Arbeitstitel “Kreativraum Fastelovend 20...”. Die Jahreszahl bewusst offen und unvollendet gelassen, um sich in der Arbeit nicht auf das Heute, Morgen oder Übermorgen zu limitieren, sondern vielmehr offen der Frage nach der Zukunft des Karnevals und dessen Angebot in und für Bonn zu begegnen.

Teil des Teams sind insgesamt zehn Bonner Köpfe mit unterschiedlichstem Hintergrund und Bezug zum Karneval: Ehemalige Tollitäten, Mitglieder aus Traditions corps, Festausschuss sowie jüngeren Vereinen. Sie trafen sich Ende Juni für einen Kick-Off, bevor zwischen Oktober und Dezember in mehreren Workshops das Thema “Fastelovend 20...” breit diskutiert wurde. Dazu bediente man sich eines an der Universität Stanford entwickelten Innovationsansatzes namens “Design Thinking”. Ziel dieses Ansatzes ist es, Lösungen zu finden, die für die jeweiligen Zielgruppen relevant und wertvoll sind. In sechs verschiedenen Phasen setzt man sich zunächst mit der Problemsituation auseinander, bevor man zielgruppenorientiert und kreativ Lösungsideen entwickelt und diese anschließend erprobt und anpasst oder zu Gunsten anderer Ideen verwirft.

Am Anfang steht die Auseinandersetzung mit dem Karneval und dessen heutiger Wahrnehmung, bevor gemeinsam eine Fragestellung entwickelt wird, die die Bedürfnisse und Motivationen von Menschen im Bonner Karneval berücksichtigt. Basierend auf dem gemeinsamen Verständnis werden folgend Konzepte und Ideen für diese Fragestellung entwickelt, die im Anschluss als plastische Prototypen getestet werden. Infolgedessen können Ideen immer angepasst werden, bis sie die Bedürfnisse und Motivationen der Menschen im Bonner Karneval treffen.

Das Projektteam hat in 2017 einen guten Start hingelegt und erste Ideen werden schon für die Umsetzung diskutiert. Man darf also gespannt sein, was aus dieser Runde zu hören sein wird.

Martin Hübhausen

Projektleiter „Kreativraum“



Fastelovend KrEaTiVRAum

Festausschuss BONNER KARNEVAL

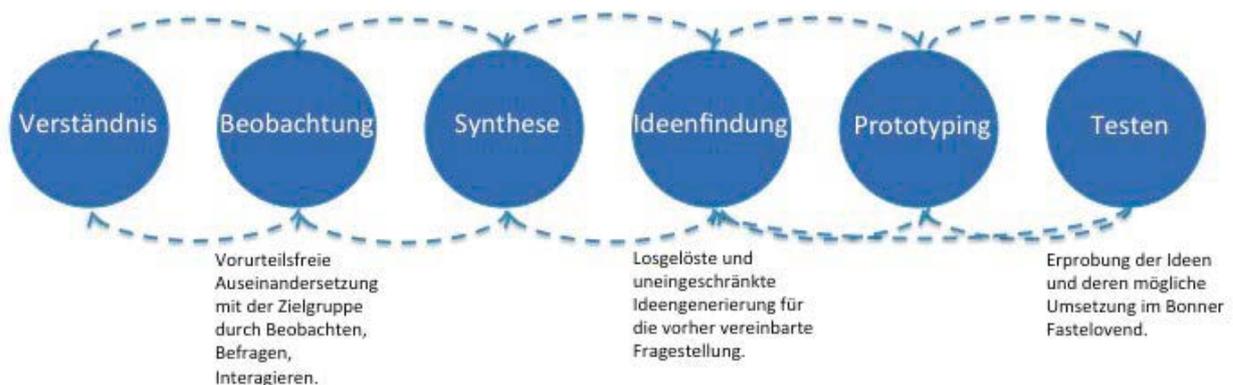


Vorgehensweise im Kreativraum Fastelovend

In welchem Umfeld befinden wir uns?
Was soll verändert werden?
Was kann verändert werden?

Entwicklung einer gemeinsamen Informationsbasis zur Ideenfindung entwickelt.

Visualisierung/Plastifizierung der zuvor generierten und ausgewählten relevantesten Ideen.



Spar dir das Taxi!

Wir haben das jecke Angebot für deine perfekte Session:

- ✿ 1 Übernachtung
- ✿ 1 x Teilnahme am Frühstücksbuffet
- ✿ 1 x Eintrittskarte zur Karnevals-Party in unseren Festsälen am 08. oder 10.02.2018
- ✿ Berliner und 1 Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer

PREIS PRO PERSON
79,00 EUR im EZ | 59,00 EUR im DZ



Mach doch was du willst!

Unser Party-Pack für dich:

- ✿ Minifrikadellen ✿ Kartoffelsalat ✿ Senf Berliner ✿ 1 x Pittermännchen* ✿ 1 x Kleiner Feigling 0,02 ml pro Person ✿ Rote Pappnase ✿ Luftschnangen ✿ Plastikbecher & -besteck, Pappteller
- *Pfand wird extra berechnet

PREISE FÜR DAS PARTY-PACK
4 Personen | 50,00 Euro
8 Personen | 95,00 Euro
12 Personen | 140 Euro plus 1 Flasche Sekt oder 1 weiteres Pittermännchen



Angebote gültig vom 08. bis 14. Februar 2018

Adenauerallee 9 | D-53111 Bonn
Reservierung unter: T. +49 (0) 228-2601-0 | F. -529
info@hotel-koenigshof-bonn.de | hotel-koenigshof-bonn.de
www.facebook.com/AmeronHotelKoenigshofBonn

 **AMERON COLLECTION**
HOTEL KÖNIGSHOF BONN

Fiere und singe – einfach weil es Spaß macht

10 Jahre „Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen“

Vor zehn Jahren startete der Festausschuss Bonner Karneval e. V. in Kooperation mit dem „Loss mer singe“ Original in Köln die Reihe der Mitsingkonzerte unter dem Motto „Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen“ erstmalig in Bonn.

Am Anfang stand die Idee, auch im Bonner Karneval das Mitsingen außerhalb und während der klassischen Karnevalsveranstaltungen zu kultivieren. Für mich als angefragten Projektleiter kam sofort das Kölner Originalformat „Loss mer singe“ in Betracht, zumal ich dessen Initiator und Motor Georg Hinz schon länger kannte. Vor etwa 25 Jahren hatte der mit Freunden in seiner Küche die Idee, die neuen und unbekannteren Lieder, die jedes Jahr in einer Session entstehen, durch gemeinschaftliches Singen in Kneipen bekannt zu machen. Daraus ist in Köln das Format „Einsingen in die Session“ entstanden. In ca. 40 Kneipenterminen werden 20 ausgewählte neue Sessionslieder mit dem Publikum eingeübt, das Publikum darf abstimmen und am Ende steht als Gewinner der „Loss mer singe - Kneipenhit der Session“.



Nach einigen Gesprächen entstand dann bei ihm und seinen Mitstreitern die Bereitschaft, eine „Loss mer singe“ – Schwester in Bonn zuzulassen. Einzige Auflage ist ein kleiner Obolus für die Logonutzung. Gesagt – getan, in der Session 2007/2008 ging es mit den Planungen richtig los.

„Loss mer singe“ - ein solidarisches Veranstaltungskonzept

In den ersten Jahren liefen die Anfragen an die Bands meistens noch über Georg Hinz, denn man wollte sichergehen, dass es sich auch wirklich um eine originäre „Loss mer singe“



Veranstaltung handelt. Denn die werden nach einem solidarischen Prinzip organisiert. Der Eintrittspreis bleibt niedrig, die Bands bekommen nur, was tatsächlich eingenommen wird und der Wirt muss sich an den Kosten beteiligen. Daneben gelten die eisernen Regeln, dass nur eigene Songs gespielt werden dürfen und der Veranstaltungsort bis auf wenige Ausnahmen eine Kneipe sein soll.

Bekante und unbekante Lieder mitzusingen ist das Herzstück dieses Projektes. Jeder ist willkommen! Ob man sich als Karnevalsjeck fit und textsicher für den Kneipen- und Sitzungskarneval machen, oder einfach nur einen schönen Abend mit sympathischen Musikern, netten Menschen und guten Liedern verbringen möchte, das Interesse an den Mitsingkonzerten steigt stetig.

Jeweils zwei Bands treten bei den Mitsingkonzerten in Bonner Kneipen und Veranstaltungsräumen auf und präsentieren ihre Lieder. Gassenhauer oder neue Songs, alles ist dabei. Das Publikum hat durch die Texthefte die Möglichkeit, sowohl bei den bekannten wie auch erst recht bei den unbekannteren Liedern, die Textarbeit der Künstler auch über die erste Strophe hinaus zu würdigen und tolle Entdeckungen zu machen.

Mitsingkonzerte gab es vor zehn Jahren im Karneval als eigenes Format noch nicht. Dies hat sich durch unsere Initiative mit „Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen“ in den letzten Jahren sehr verändert. Unsere Veranstaltungen sind nach wie vor meistens ausgebucht. Wir begrüßen immer wieder neue Freunde des Mitsingens genauso gerne wie Stammkunden, die seit zehn Jahren dabei sind.

Ralf Birkner

Projektleiter „Loss mer singe“

Die Mitsingkonzerte in der Session 2018 finden Sie auf www.karneval-in-bonn.de oder auf Facebook.

Schreibt uns, teilt uns und sucht nach #lossmersingeboennschesmitsingen

GINYUU
arian pacific kitchen

FOOD IS WHERE MY  IS WWW.GINYUU.DE
[f/GINYUU](https://www.facebook.com/GINYUU)

THE ASH
AMERICAN STEAK HOUSE

**SERIOUS STEAKS,
BURGERS & BAR**

[f /THEASHSTEAKHOUSE](https://www.facebook.com/theashsteakhouse) | WWW.ASH-STEAKHOUSE.DE

L'OSTERIA
PIZZA E PASTA

Bonn Bonner Bogen | Köln Hahnenstraße
Köln Gürzenich-Quartier | Köln Ebertplatz

„Kumm, loss mer fiere!“ ...

... so hätte man auch den Nachmittag Mitte Oktober 2017 überschreiben können. Es hieß wieder „Herzlich willkommen zur karnevalistischen Talentprobe!“. Die farbigen Kostüme der Auftretenden bei dem Vorstellnachmittag strahlten mit der Sonne draußen um die Wette.

Was konnten die Karnevalsinteressierten und Literaten sehen, die in das Haus des Karnevals kamen? 16 Darbietungen in rund vier Stunden mit Tanz, Show, Gesang und Büttensrede. Es war für jeden etwas dabei, was das karnevalistische Herz höherschlagen ließ.

Was begeisterte besonders? Selbst genähte Kostüme, neue Themen bei Showdarbietungen oder auch die Choreografien zu den mitreißenden Liedern wurden mit lautem Applaus honoriert. Auch die Mischung – mit vielen bekannten sowie auch vielen neuen Gruppierungen – kam beim Publikum sehr gut an. Und die Auftretenden selbst? Man sah überall zufriedene Gesichter – auch die zahlreichen Buchungsanfragen nach den Auftritten zauberten ein Glitzern in den Augen.

Worauf dürfen Sie sich jetzt freuen? Auf die Gruppierungen/Künstler unseres Vorstellnachmittags, die Sie sicherlich während der Session auf eine der zahlreichen Bühnen im Bonner Raum sehen werden – es lohnt sich!

Mirko Heidrich

Stellvertretender Pressesprecher



Mir
wünsche
üch ne
jecke
Session!

Starke Marken für die Regionen!



AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444 / 93
Tel.: 0228/4491-0

53639 Königswinter · Königstr. 18
Tel.: 02223/9185-0

53945 Blankenheim · Am Mürel 18
Tel.: 02449/9197-0

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3
Tel.: 02227/9098-0

50321 Brühl · Am Volkspark 5-7
Tel.: 02232/94525-0

www.auto-thomas.de

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53773 Hennef · Frankfurter Str. 137
Tel.: 02242/8896-0

www.auto-schorn.de

Feiern ohne Katerstimmung

Kommen Sie gesund und sicher durch die fünfte Jahreszeit!



Für viele Narren beginnen die „tollen Tage“ bereits am Arbeitsplatz bei einem Kölsch oder Sekt mit den Kollegen. Verantwortungsbewusste Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen wissen: Anschließend Hände weg vom Steuer und Vorsicht im Straßenverkehr und mit Maschinen!

Die B·A·D GmbH wünscht Ihnen eine schöne, närrische Zeit.
„LOSS MER FIERE UN STUDIERE“

Zusammenarbeit mit den Gemeinnützigen Werkstätten

Der Bonner Verein wird über die Gemeinnützigen Werkstätten zukünftig den Versand der Postsendungen des Festausschusses übernehmen. Dies sind vor und in der Session mehrere Tausend Einladungen, die schriftlich versendet werden. Marlies Stockhorst erklärte bei Abschluss der Vereinbarung, dass sie sich sehr darüber freue, dass mit diesem Auftrag Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt werden können.

Neben der barrierefreien Proklamation ist dies ein weiterer Baustein für gelebte Inklusion im Bönnschen Fastelovend.

Der Bonner Verein und seine Tochtergesellschaften unterstützen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Suchterkrankungen sowie davon gefährdete Menschen und deren Angehörige und setzen sich für ein würdiges und selbstbestimmtes Leben aller Menschen in der Gesellschaft ein.



LIMBACH SECUR: IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN SICHERHEIT

Modern, innovativ, sicher – so präsentiert sich der Sicherheitsexperte Limbach Secur aus Meckenheim. Ein Unternehmen am Puls der Zeit und für die Zukunft gerüstet.

„Wir stehen für Beständigkeit und sind da, wenn wir gebraucht werden“, sagt Geschäftsführer Manfred Limbach. „Regional, persönlich, heute und in Zukunft!“

Wir Stehen für Ihre Sicherheit

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Notrufzentrale
- Alarmverfolgung
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Schließsysteme
- Telekommunikationstechnik

LIMBACH SECUR
SICHERHEITSTECHNIK GMBH



Limbach-Secur
Sicherheitstechnik GmbH
Bergwiesenstraße 9
53340 Meckenheim

Telefon 02225 9200-0
Email info@limbach-secur.de
Web www.limbach-secur.de

The Dorint logo is displayed in white text on a dark blue rectangular background.

Venusberg
Bonn



HERZLICH
WILLKOMMEN



Tagen und feiern auf dem Venusberg

Die ruhige Lage mit traumhaftem Ausblick auf Bonn und das Siebengebirge, exklusiv buchbare Restaurants und eine Piano Bar sowie 87 Zimmer und Suiten mit zeitgemäßem Komfort schaffen in unserem 4-Sterne Hotel eine stilvolle Atmosphäre für Events aller Art.

Unsere 5 flexiblen Veranstaltungsräume von 17 bis 160 m² für bis zu 100 Personen passen sich Ihren speziellen Bedürfnissen an.

Mit unseren maßgeschneiderten Angeboten wird Ihre Feier zu etwas ganz Besonderem. Egal ob Tagung, Firmenfeier, Hochzeit oder Familienfest – wir übernehmen gern die Planung für einen erfolgreichen und außergewöhnlichen Tag.

Sie werden wiederkommen.

Dorint · Venusberg · Bonn

An der Casselsruhe 1 · 53127 Bonn

Tel.: +49 228 288-0 · info.bonn@dorint.com

dorint.com/bonn

unter Management der Dorint GmbH · Aachener Straße 1051 · 50858 Köln
im Namen und auf Rechnung der Vertax Trade & Logistics GmbH · An der Casselsruhe 1 · 53127 Bonn

Termine Shoppingtouren



| | | |
|------------|-----------|--------------------------|
| 13.01.2018 | 11:00 Uhr | Endenich |
| 17.01.2018 | 18:15 Uhr | Poppelsdorf |
| 20.01.2018 | 10:00 Uhr | Duisdorf |
| 27.01.2018 | 11:00 Uhr | Geschäfte Innenstadt |
| 02.02.2018 | 13:00 Uhr | Lengsdorf |
| 03.02.2018 | 10:00 Uhr | Käufhäuser Innenstadt |



Hotel Collegium Leoninum
www.leoninum-bonn.de

ROSEN MONTAG
12. Februar 2018
ab 08:00 Uhr



Jot jestief für d'r Zoch

Frühstücksbuffet in Leo's Bistro
inkl. 1 Glas Kölsch, Kaffee, Saft
und Wasser

16,00 €



Wir bitten um Tischreservierung
unter Tel. 0228 6298 4073.

ROSEN MONTAG
12. Februar 2018
ab 11:00 Uhr



Rosenmontagssnack bevör d'r Zoch kütt

Gulaschsuppe mit Brötchen
Früh Kölsch 0,2 l
Alkoholfreie Getränke

4,00 €

1,80 €

ab 2,00 €

ASCHERMITTWOCH
14. Februar 2018
19:00 - ca. 23:00 Uhr



Lassen Sie sich kulinarisch & kulturell zum Ende des Fastelovend verwöhnen.

Das Hotel Collegium Leoninum in Bonn
präsentiert auch in diesem Jahr wieder ein
kulturelles Aschermittwochsprogramm, aus
dem Kunsthaus Seelscheid, mit begleitendem
Fischessen in der historischen Alten Kirche.

Kartenvorverkauf:

Hotel Collegium Leoninum
in der Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstr. 34 • 53111 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 6298 4073
E-Mail: info@leoninum-bonn.de

**Eintritt: 39,00 € inkl. Drei-Gänge-Menü,
Wasser und Kaffee**

Die Geschichte des Bonner Rosenmontagszugs

Von 1828 bis 2018

Am 18. Februar 1828 erlebte die Bonner Bevölkerung ein ganz besonderes Schauspiel. Vor 190 Jahren zog der erste neuzeitliche Rosenmontagszug durch die Straßen der Stadt Bonn. Damals jubelten die Bonner Bürgerinnen und Bürger erst dem Hanswurst, dann der Freudgöttin Laetitia zu, den Vorgängern von Prinz Karneval und Bonna. Seitdem ist der Rosenmontagszug ein bedeutendes Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt. Gemeinsam wird seitdem (fast) jedes Jahr gefeiert und sich mit den Motivwagen und den Liedern daran erinnert, was sich in Bonn und auch weit über die Stadt hinaus über ein Jahr hinweg zugetragen hat. Der Zug trägt damit bis heute zur Identität der Bonnerinnen und Bonner bei. Gleichzeitig hat er seit 1828 eine wichtige wirtschaftliche Funktion für das Gastgewerbe, für Masken- und Kostümhändler, für Droschken- und Taxifahrer und für viele andere.

Erster Rosenmontag in Bonn 1828

Anfang des 19. Jahrhunderts zogen die Bonner zunächst am Rosenmontag in vielen Gruppen nach Köln. Dort hatte ein festordnendes Komitee den ersten bürgerlichen Rosenmontagszug „erfunden“. Im Komitee fand sich eine Vielzahl finanzkräftiger, in der Organisation von Festen erfahrener Großbürger zusammen. Sie sorgten dafür, dass das Karnevalsfest in Gedichten umschrieben, von Künstlern illustriert und über die Zeitungen im gesamten Königreich Preußen bekannt gemacht wurde.

Auf diese Weise entwickelte sich insbesondere der Rosenmontagszug als Höhepunkt der Session zum Vorbild für viele Städte in ganz Europa. Auch die Bonner nahmen genau Notiz und suchten die eigenen Bürger und ihr Geld in der Karnevalszeit in Bonn zu halten. Vor diesem Hintergrund organisierten sie 1828 einen ersten eigenen Maskenzug mit 22 Gruppen. Er ähnelte eher einem repräsentativen Festzug: Durch die Straßen zogen Figuren der höfischen Adelswelt in prachtvollen Kostümen – ein Oberstallmeister und ein Mundschenk, ein Leibarzt, Gesandte, Minister, eine Leibgarde.

Mit diesen Masken und den Wagen erinnerten die Bürger an die einige Jahr zuvor untergegangene große Zeit Bonns als Residenzstadt der Kölner Kurfürsten. Vermutlich war vielen Bürgern Bonns noch bewusst, dass bereits am 6. Februar 1731 der Kölner Kurfürst Clemens August einen Fastnachtsumzug durch die Stadt durchgeführt hatte. Der Zug setzte sich aus insgesamt zwölf offenen Bauernwagen zusammen, auf denen die geladenen adligen Gäste in Bauernkostümen saßen.



Verbot des Karnevals 1828

Allerdings währte die Freude über den gelungenen ersten Rosenmontagszug in Bonn nicht lange. Noch im selben Jahr wurde der öffentliche Karneval in Bonn und in vielen anderen rheinischen Städten vom preußischen König verboten. Zu groß war die Angst der neuen karnevalsun erfahrenen Preußen vor der „amoralischen und in polizeilicher Hinsicht nicht unbedenklichen Lustbarkeit“.

Gerade in einer Universitätsstadt wie Bonn wurden Unruhen durch die jungen Studenten befürchtet. Das Verbot blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Bonner Gewerbetreibenden. Jedes Jahr zogen viele Bonner Bürger per Postamts- und Dampfschiff, in Privatkutschen und als Fußgänger zum Karneval nach Köln, wo mit einer Ausnahmegenehmigung gefeiert werden durfte. Dort ließen sie nicht wenig Geld in den Gaststätten



und anderswo. Daher richteten die Bonner in den Folgejahren Petitionen an den preußischen König in Berlin mit Hinweis auf ihre wirtschaftlichen Einbußen. Doch erst Friedrich Wilhelm IV., der in Bonn studiert und den Karneval in Köln und Düsseldorf kennengelernt hatte, stellte 1842 für den Bonner Karneval eine provisorische Genehmigung aus, so dass im Folgejahr wieder ein Zug stattfinden konnte.

Großer Aufwand bei der Organisation

Schon damals, im 19. Jahrhundert, wurden die Rosenmontagszüge mit großem Aufwand in vielen Sitzungen verschiedener Ausschüsse und Unterausschüsse organisiert. Für die 1860er-Jahre sind regelmäßig über dreißig Wagen, 25 Schubkarren und 15 Reiter im Zug belegt. Einzelne dieser Wagen waren so groß gebaut, dass sie nicht mehr das Koblenzer Tor passieren konnten. Mit der Auszeichnung der besten Rosenmontagswagen und vor allem mit Prämien suchte man weite Kreise der Bürgerschaft zu einer aktiven Beteiligung am Zug zu bewegen. Auch die städtische Verwaltung trug schon früh mit Zuschüssen zum Gelingen des Zuges bei. Trotzdem mussten in den Folgejahrzehnten die Züge immer wieder auf einfache Kappenfahrten reduziert werden oder fielen ganz aus – sei es wetterbedingt, wegen Kriegen oder auch Wirtschaftsnöten.

Ab 1848 politische Aussagen im Zoch

Wurden die Züge jedoch durchgeführt, blickte die jubelnde Menge spätestens nach der Revolution 1848 und einer allgemeinen Politisierung der Gesellschaft nicht mehr romantisch in die Vergangenheit, sondern auf aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse in Bonn und im gesamten preußischen Königreich: Ein Jahr nach der feierlichen Aufstellung des Beethoven Denkmals auf dem Münsterplatz im Jahr 1845 erinnerte Hanswurst auf seinem Wagen an dieses für die Stadt bedeutende Ereignis. Als in den 1860er-Jahren im gesamten Rheinland ängstliche Diskussionen um die Nutzung des für viele unheimlichen Gases in Fabriken und für die Beleuchtung von Straßen aufkamen, thematisierten die Bonner dies 1862 mit einem Motivwagen im Rosenmontagszug. Und auch die sich entwickelnde Luftfahrttechnik führte 1903 dazu, dass dies auf einem eigenen Wagen im Zug kommentiert wurde: Ein Zeppelin mit großer Gondel wurde durch die Straßen Kölns geführt.

Auch die große Politik spielte eine zunehmend große Rolle. Spätestens mit der Gründung des deutschen Kaiserreiches 1871 bejubelten die Bonner im Karneval das geeinte Vaterland, den deutschen Kaiser und später auch seine „aggressive Außenpolitik“. Noch in der Weimarer Republik merkte man deutlich, dass die maßgeblichen Karnevalisten im autoritären Kaiserreich aufgewachsen waren. Mit dem internationalen Völkerbund, mit Demokratie und Mehrparteiensystem, auch mit Liberalisierung und Modernisierung der Gesellschaft konnten sie sich nicht anfreunden, was sie im öffentlichen

Karneval zum Ausdruck brachten. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde der Rosenmontagszug vor allem instrumentalisiert, um die Bonner durch karnevalistische Unterhaltung von Verfolgung, Not, der massiven Einschränkung von Freiheitsrechten und anderen Missständen abzulenken und um so das NS-Unrechtsregime zu stützen. Nationalsozialistische Politik und Ideologie wurden auch in den Rosenmontagszügen propagiert.



Ab 1949 der moderne Rosenmontag

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bekam der öffentliche Karneval mit seinem Höhepunkt, dem Rosenmontagszug, eine ganz besondere Bedeutung für die Bonnerinnen und Bonner. Nach den vielen Kriegsjahren konnte im Jahre 1949 mit einer Kappenfahrt inmitten der Trümmerberge wieder gemeinsam gefeiert und optimistisch in die Zukunft geblickt werden. Von da an fanden nun bis auf drei Ausnahmen (1962, 1990, 1991) jedes Jahr die Rosenmontagszüge statt. Auf den ersten Blick kaum verändert, lassen sich auch in den letzten über 60 Jahren deutliche Veränderungen der Züge feststellen: die Jahre des Wiederaufbaus, die 68er-Revolution mit ihrer sexuellen Befreiung, die Finanz- und Wirtschaftskrise der 1980er-Jahre, die kommunalen Neuordnungen, die kontroversen Diskussionen um den Bau des Stadthauses. So ist der Zug ein Spiegel der Gemütsverfassung der Bonnerinnen und Bonner, aber auch zugleich der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. In ihm wirken jedes Jahr eine Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern sowie von Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern mit. Nicht ohne Grund wurde der rheinische Karneval und mit ihm auch der Bonner Rosenmontagszug im Jahre 2015 als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet.

Dr. Marcus Leifeld

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann

Archiv





Karneval und Industrie – aus einem Guss.

Studiere – Fiere – Aanfäädige ...

Bonn – auch unsere Heimat seit fast 120 Jahren.

Die Wilhelm Stolle GmbH und ihre Mitarbeiter wünschen
allen Bonner Jecken eine tolle Session.

Wilhelm Stolle GmbH

Postfach 301 252 . 53192 Bonn

Tel. +49 (0) 228 950 33-0

Fax +49 (0) 228 950 33-33

E-Mail: info@stolle.net



STOLLE
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI

Mottowagen im Rosenmontagszug

Der erste Bonner Rosenmontagszug 1828 huldigte Hanswurst, damals Vorgänger des heutigen Prinzen, und der römischen Freudgöttin „Laetitia“, damals Vorgängerin der heutigen Bonna.

Der Mottowagen bezieht sich auf den ersten, bürgerlichen Rosenmontagszug mit der Darstellung des Hanswurst und der Freudgöttin Laetitia. Hanswurst hatte sich aus dem Felsengefängnis am Drachenfels befreit und reicht Laetitia die Hand zur Ehe. Im Bonner Maskenzug des Jahres 1845 musste er - humoristisch thematisiert - mit anderen rheinischen Städten in einen Wettstreit um die Bonna treten, wobei die Düsseldorfer Vertreter „Mostart“, die Aachener „Printen“, die Kölner „Eau de Cologne“ und die Koblenzer „Moselwein“ als Gastgeschenke mitbrachten. Im Jahre 1873 erhielt „Hanswurst“ den Namen „Prinz Karneval“.



Erstmalig in 2018 ein „Zoch im Zoch“

Der Rosenmontagszug 2018 steht ganz im Zeichen des doppelten Jubiläums von 190 Jahren Rosenmontagszug und 200 Jahren Universität Bonn.

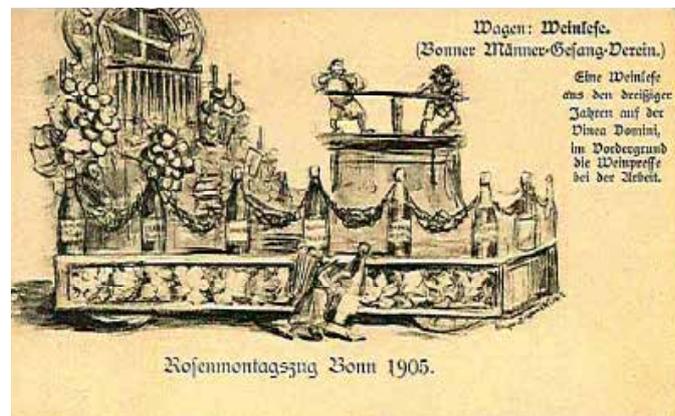
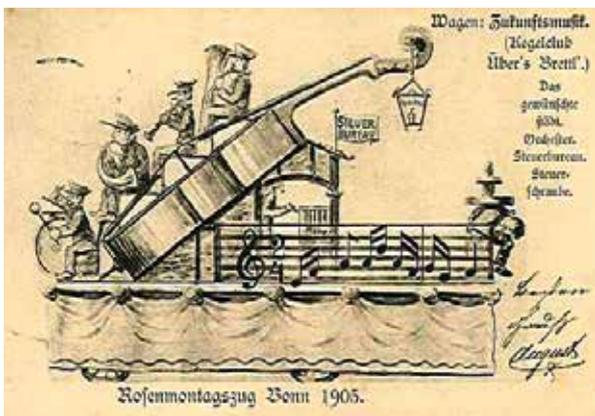
Das Motto 190 Jahr de Zoch kütt – 200 Jahr Uni Bonn

„LOSS MER FIERE un STUDIERE“

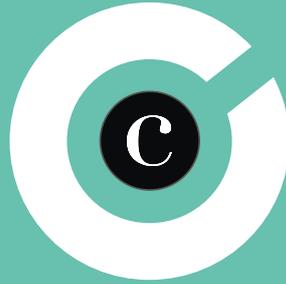
lädt dazu ein, Neues zu wagen und Altes zu bewahren. Beides werden wir im Rosenmontagszug mit einem „Zoch im Zoch“ tun. Dann lassen wir 190 Jahre im Zeitraffer Revue passieren.

Mit dazu gehören ein Mottowagen des Hanswurst (heute Prinz) von 1828 und der Freudengöttin Laetitia (heute Bonna) und eine biedermeierlich kostümierte Fußgruppe. Ihnen folgen die Darstellung des Karnevals um das Jahr 1900, die Gruppe „Et Zöchelche“ als Erinnerung an die Rosenmontage nach den schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren sowie viele ehemalige Prinzen und Bonnas. Dann sind die Standarten der Gesellschaften im Festausschuss, verschiedene Musikgruppen und schließlich unsere Pänz zu sehen. Denn unsere Tradition hatte und hat zu jeder Zeit eine fröhliche Zukunft.

Postkarten Impressionen von dem Rosenmontagszug 1908



CENTRO
HOTELS



Weiberfastnacht

DIE Party im „Bristol“



08.02.2018 | ab 14.11 Uhr | Eintritt 9,00 €

Centro Hotel Bristol Bonn (ehemals Günnewig) | Prinz-Albert-Straße 2 | 53113 Bonn | Tel.: 0228 269 80



FISCHESSEN Aschermittwoch | 14.02.2018

Fischbuffet 36,00 € pro Person ab 18.00 Uhr im „Majestic“
Centro Hotel Bristol Bonn | Prinz-Albert-Straße 2 | 53113 Bonn | Tel.: 0228 269 80

Fischbuffet 33,00 € pro Person ab 18.00 Uhr im „Kaisergarten“
Centro Hotel Residence | Kaiserplatz 11 | 53113 Bonn | Tel.: 0228 269 70

WWW.CENTRO-HOTELS.DE

Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Karneval



Neue Mitgliedsvereine

Immer mehr Karnevalsvereine finden sich unter dem Dach des Festausschusses BONNER KARNEVAL zusammen. Als Interessenvertretung der Karnevalisten können wir so gemeinsam für immer mehr Stimmen sprechen. Wir freuen uns über folgende neue Mitglieder:

- Förderkreis „Kleiner Senat“
- KG Schwarz-Gelbe Jonge in der TSV. Bonn rrrh. 1897/07 e.V
- 1. Bonner Showtanz Club e.V
- KG UN Funken
- KG Duisdorfer Funken
- KG Hobby-Koch-Club „Pann Huh“ Bonn 1986
- KG Knatsch Verdötscht e.V.

Wir gratulieren unseren Mitgliedsvereinen

- 85 Jahre LiKüRa Ehrengarde e.V.
- 65 Jahre Närrische Zunftmeister in der Kreishandwerkerschaft
- KG Narrenzunft - Endenich e.V.
- KG Große Kurfürsten e.V.
- 45 Jahre Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Wir danken Euch für Euer Engagement im und für den Bönnschen Fastelovend und wünschen für die Zukunft tolle Veranstaltungen und weiterhin ein so schönes Vereinsleben mit Euren Mitgliedern.

Herzlichst Eure

Marlies Stockhorst, Präsidentin







Wir leben Caffé.

Caffé-Depot · Espresso-Maschinen · Italienische Süßwaren

KESSEL'S Espresso Studio · Friedrichstraße 54 · 53111 Bonn · www.kessels-espresso-studio.de










FÜR JECKE



AUGEN BLICKE

WIR WÜNSCHEN UNSERER **BONNA ALEXANDRA III.,
PRINZ DIRK II.** UND ALLEN BONNER JECKEN EINE
GROSSARTIGE KARNEVALSZEIT.

AugenklinikRoth 

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0
info@augenklirikroth.de
www. AugenklinikRoth.de



AugenklinikRoth



Stromkasten am Haus des Karnevals wurde optisch veredelt

Im August dieses Jahres gewann der Festausschuss Bonner Karneval bei der Aktion „Bunt statt dreckig“ der Stadtwerke Bonn eine optische Veredelung der Stromkästen an der Hohe Straße in Tannenbusch. Dem Vorschlag des Festausschusses wurden insgesamt 138 Likes bei dem Facebook-Voting gegeben, um die beiden grauen, mit hässlichen Graffiti beschmiereten Kästen zu verschönern.

Nun kann man die sehr gut gelungene optische Veredelung der Stromkästen bewundern. Die professionellen Graffiti-Künstler der Firma highlightz haben diese mit einem bunten Clown, der mit seinem Finger den Besuchern den Weg zum Haus des Karnevals zeigt, veredelt. Bunte Luftschlangen und Kamelle runden den wahrlich farbenprächtigen Blickfang ab.



Bunt geht's rund

Dass uns die närrische Jahreszeit schon von Berufs wegen wichtig ist, liegt doch auf der Hand: leuchtende Farben, buntes Treiben – und alle hauen auf den Putz.

Uns und Ihnen, den fantasievollen Veranstalter und Jecken, wünschen wir einen unvergesslichen Fastelovend und eine tolle Session.

becker

Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 • 53227 Bonn
Tel. 02 28 / 9 75 86-34 • www.stuck-becker.com



Vassiliou

seit 1969 in Bonn.



„der Solitär“

sternstraße 60 • 53111 bonn

www.vassiliou.de

„Pützjens Maat es aanjesaht“

Die Bönnschen Pänz auf Pützchens Markt

Die Bönnschen Pänz begeistern nicht nur in der Karnevalssession, sondern auch bei 650. Jubiläum von Pützchens Markt dürfen die Bönnschen Pänz nicht fehlen. Mit einem fulminanten Auftritt eröffneten sie den rheinischen Nachmittag im Bayernzelt. Drei Lieder aus ihrem Repertoire sind wie für Pützchen gemacht. Da ist zunächst ihre Hymne „Bönnsche Pänz“. Die ersten Strophe dreht sich nur um die „jröbste Kirmes wigg un breed...“ mit einer Achterbahn...“die jröbste op der Welt“. Und die Achterbahn ist dann gleich auch der Titelgeber für den Song der Bläck Fööss. Nervenkitzel pur spürt man beim Vortrag der Bönnschen Pänz. Und zuletzt die wunderschöne Ballade der Kribbelköpp „Hee in Bonn“. Eine Liebeserklärung an unsere Heimatstadt un de bönnsche Mottersproch – und die Pänz singen aus vollem Herzen:

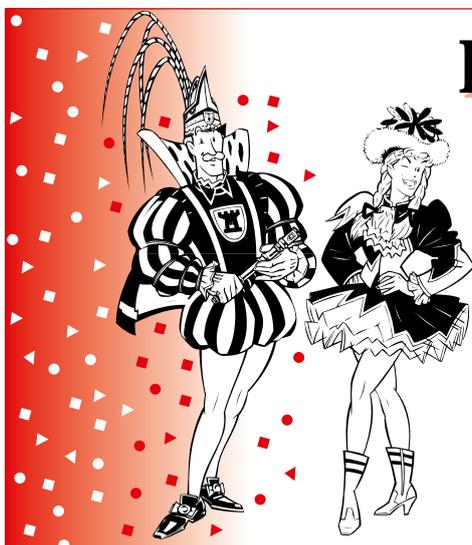
**„Hee in Bonn schwade mir die Sproch die mir verstonn,
mir spreche Bönnsch!“**

Angesteckt von den Pänz singt das ganze Zelt mit und der rheinische Nachmittag hat einen Auftakt nach Maß.

Natürlich war auch sonst viel los für den Chor „Bönnsche Pänz“. Mit seinem Weihnachtsprogramm trat der Chor bei der adventlichen Wunschstunde des Festausschusses und bei „Christmas United“ auf. Zum ersten Mal in seiner Geschichte waren die Pänz beim Rosenmontagszug mit einem eigenen Wagen dabei. Ein Erlebnis, das die Kinder nie mehr vergessen werden. Das Kinderkarnevalskonzert des Beethoven Orchesters war auch wieder ein Highlight. Nicht zu vergessen unser beliebtes Mitsingkonzert **„Loss mer singe füe Pänz“**, das auch diese Jahr wieder am **5. Februar um 15 Uhr im Festzelt auf dem Bonner Münsterplatz** stattfindet. Alle Pänz sind herzlich eingeladen mit uns zu singen.

Joe Tillmann

Projektleiter „Bönnsche Pänz“



EINMAL PRINZ ZU SEIN...

Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de

53115 Bonn

Endenicher Straße 120-140
Tel.: 0228.512-270

53177 Bonn-Bad Godesberg

Mallwitzstraße 18
(Am Sportpark Pennenfeld)
Tel.: 0228.943480

KNAUBER®

■ SELBERMACHEN. ■ WOHLFÜHLEN. ■ AUFBLÜHEN.

LOSS MER FIERE UN STUDIERE



GROßER
KARNEVALS-
MARKT
AB ANFANG
JANUAR

Kostüme,
Perücken,
Hüte,
Schminke,
Karnevals-CD's

Wir
freuen
uns auf
Sie!

www.knauber-freizeit.de

Inklusion „Karneval für alle“

Der Karneval ist eine Fest für alle – und alle sollen daran teilhaben. Mensch mit Einschränkungen können dies nicht immer ganz so einfach. Hier hilft der Festausschuss mit vielen unterschiedlichen Angeboten.

Inklusive Angebote bei der Proklamation

Während der Proklamation von Prinz und Bonna gibt es in dieser Session neu das Angebot für Menschen mit Sehbehinderung. In Kooperation mit der Aktion „Karneval für alle“ des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) macht der Festausschuss die Audiodeskription möglich. Sehbehinderte und blinde Personen hören über drahtlose Geräte eine Beschreibung des Events.

Die Proklamation ist mit Unterstützung der Aktion Mensch bereits seit 2015 barrierefrei. Der Platz für Rollstuhlfahrer wurde damals deutlich vergrößert. Auch für Gehörlose und Hörbehinderte ist es seitdem leichter, die Inthronisierung der Tollitäten zu genießen. Gebärdensprachdolmetscher und Schriftdolmetscher übersetzten das gesprochene Wort und sind auf Großbild-Leinwänden zu sehen.



Rosenmontagsmoderation für Sehbehinderte

Wie schon in der vergangenen Session begleiten wieder zwei Blindenreporter den Rosenmontagszug. Vor dem Balkon am Münster-Carree machten sie den Karnevalszug für Menschen mit vollständiger oder teilweiser Sehbehinderung hörbar. Jochem Schlömer, Sehbehindertenreporter beim FC Schalke 04, und Björn Naß, Sehbehindertenreporter bei Bayer 04 Leverkusen, sind speziell ausgebildet. In einem Kooperationsprojekt der Aktion Mensch, der AWO und der Bundesliga-Stiftung lernten sie, spannende Events bildreich zu schildern. Beim Rosenmontagszug erhalten Sehbehinderte einen speziellen Kopfhörer. Damit können sie die Übertragung in einem Umkreis von 200 Metern empfangen.

Behindertentribüne auf dem Bonner Markt

Die SWB bietet beim Rosenmonatszug wieder eine Tribüne für Rollstuhlfahrer auf dem Markt an. Bereits seit mehreren Jahren ist der Platz vor dem Rathaus für Personen mit Handicap und Familien mit Kinderwagen reserviert. Er wird vom Sicherheitspersonal des Festausschusses besonders geschützt. Eine besondere WC-Anlage für Rollstuhlfahrer gehört zum Angebot.

Für die Kopfhörer und die Tribüne melden Sie sich bitte unter info@festausschuss.de an.

Tanzen
einfach ein Erlebnis...

„Jeck op danze?“

Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba, Tango Argentino, Samba, Friesenrock, WestcoastSwing, HipHop, Breakdance, Streetdance, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....

Tanzschulen
L#erbst
Lepehne

Belderberg 24 + Kaiserstr.63 | 53113 Bonn | Telefon 0228 - 630291 + 692291 | www.lepehne-herbst.de

Alaaf...

„Loss mer fiere
un studiere“



- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten



Stück · Putz
Trockenausbau

Stukkateure seit Generationen

Tel.: 0228/474390 · info@stuck-linden.de · www.stuck-linden.de

Umweltschutz und Sicherheit - Mais statt Glas!

Der Rosenmontagszug ist jedes Jahr auch weiterhin die Veranstaltung mit den meisten Zuschauern im ganzen Jahr in Bonn. Über 200.000 Menschen stehen in der Innenstadt am Zugweg.

Der Festausschuss ist sich als Veranstalter seiner Verantwortung für die Sicherheit von Zuschauern und Teilnehmern bewusst, also auch, dass so ein Zug durchaus viel Müll produziert.

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Sparkasse KölnBonn die Jecken sowohl im benachbarten Köln als auch bei uns in Bonn mit Bechern, die statt Gläsern eingesetzt werden kön-

nen. Der besondere Clou ist, dass die Becher nicht aus Plastik, sondern aus Maisstärke sind. Diese werden daher umweltverträglicher hergestellt und sind zudem voll biologisch abbaubar.

Der Festausschuss verpflichtet alle Betreiber von Getränkeständen am Rosenmontagszug dazu, nur diese kostenfrei zur Verfügung gestellten Becher zu verwenden und eben keine Gläser. Hierdurch fallen weniger Scherben an und weniger Menschen können sich verletzen. Wir danken der Sparkasse KölnBonn für diesen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und Sauberkeit am Zoch.



Alles aus einer Hand

Beim Ordenshersteller
Ihres Vertrauens

ORDEN.COM
Orden Bley Prägaform GmbH

Maarstraße 43-45
53227 Bonn
Tel.: 0228-4299100
E-Mail: info@ordenbley.de



am Ende wird **lackiert, geklebt** und **genietet**

am Anfang steht meist eine **Skizze** aus unserer breit aufgestellten Grafikabteilung

von dieser wird eine **Reinzeichnung** erstellt

die mit dem Werkzeug gegossenen Rohlinge werden **galvanisch veredelt**

auf deren Grundlage folgt die **Gravur des Werkzeuges**

Hier geht der Jeck ins Netz.



JECKE NEWS

JECKE TERMINE

JECKE FOTOS/VIDEOS

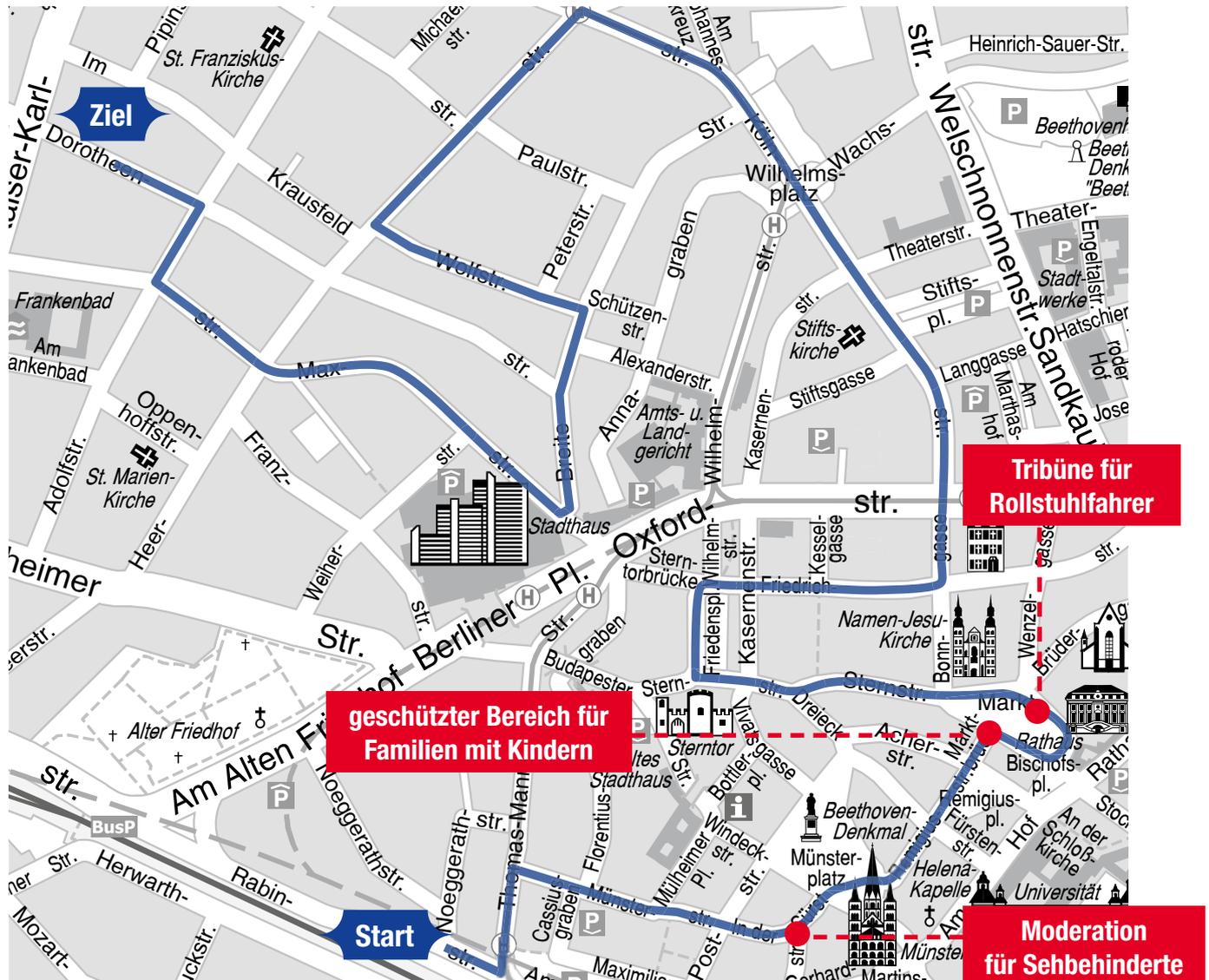
FÜR JECKE UNTERWEGS




www.kamelle.de
General-Anzeiger

Rosenmontagszug am 12. Februar 2018

D'r Zoch kütt · Start um 12:00 Uhr!



Sanitätsdienst: In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Bonner Hilfsorganisationen. Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD · **Besonderen Dank an:** Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben?

Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.karneval-in-bonn.de

 **schimmelgutachter-rheinland.de**

- Schimmelpilzschäden
- Feuchteschäden
- Hausschwamm
- Sanierungsbegleitung
- Freimessung

0228 / 98 147 143



opene
schöne
Session!





Freude am Fahren



PUNKTLANDUNG.

DER NEUE BMW X3 STARTET MIT DEN KARNEVALISTEN IN DIE SESSION.

Der 11.11. bringt Ihren Pulsschlag auf Hochtouren und das gleich doppelt: die Karnevalisten starten offiziell in die neue Session und bei uns feiert der neue BMW X3 an diesem Tag seine Premiere. Auf den ersten Blick besticht der BMW X3 mit seiner athletischen Erscheinung und fasziniert dank neuer digitaler Features mit einem aufregenden Fahrerlebnis.

Karneval und der neue BMW X3. Zwei mal Freude, die begeistert.



BMW AG Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Bonn

Vorgebirgsstraße 95

53119 Bonn

Tel. 0228 607-7035



Session 2018 und Rückblick 2017

Eine Bönnsche Fastelovends Zeitung mit zwei Gesichtern

Schon immer hat die „Zeitung“ zum Beginn einer jeden Session über die aktuelle Karnevalssession informiert, das neue Prinzenpaar vorgestellt, Motto und Orden erklärt und auf interessante Neuigkeiten und Änderungen hingewiesen. Zusätzlich nutzt die „Zeitung“ die Gelegenheit auf besonders schöne Momente der vergangenen Session zurückzublicken. Und so stecken in jeder Ausgabe immer beide Gesichter – die aktuelle Session und der Rückblick auf die vergangene.

Neu in dieser Ausgabe

Neu in dieser Ausgabe der „Bönnschen Fastelovends Zeitung“ ist, dass wir den Ausblick auf die aktuelle Session und den Rückblick auf die vergangene nun optisch getrennt haben. Die aktuelle Session befindet sich im ersten Teil des Heftes (blau: Session 2018) und der Rückblick im hinteren Teil (rot: Rückblick 2017). Wir haben bewusst auf mehr Fotos und Bilder gesetzt und dafür weniger Text formuliert. Fastelovend muss man als Lebensgefühl erleben und Fotos können dies erlebbar machen.

Der Rückblick soll eine gemeinsame Reise durch die vergangene Session bieten und dies chronologisch: Er beginnt mit Ordensfest und Proklamation, geht für viele Empfänge und Besuche und findet seine Höhepunkte an Weiberfastnacht, Rathaussturm und Rosenmontag. Mit dem Motto für die nächste Session und dem Federnrupfen schließt sich dann die jecke Zeit.

Und nun begleiten Sie in Erinnerungen ein letztes Mal das Prinzenpaar der vergangenen Session.

Ihr Redaktions-Team





Weltweit an Ihrer Seite.

Nutzen Sie unsere weltweite Präsenz
für Ihren unternehmerischen Erfolg.



www.commerzbank.de/weltweit

Die Commerzbank wurde bei den Euromoney Awards for Excellence als „Best Bank in Germany“ ausgezeichnet – für ihre strategische Ausrichtung als verlässlicher, effizienter und erfolgreicher Finanzpartner in herausfordernden Zeiten im deutschen Bankensektor. Euromoney, Ausgabe 07/2017

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



Herzlicher Auftakt in die Session „Bonn met Hätz“

Mit dem Ordensfest am 3. Januar 2017 startete der Festausschuss Bonner Karneval nach den weihnachtlichen Feiertagen und dem Jahreswechsel traditionell in die neue Session. Neben der Vorfreude auf den neuen Orden und der ersten Anschauung des Prinzenpaares im Ornat stehen auch das Gespräch und der Austausch in der karnevalistischen Familie im Vordergrund.

Aber irgendwann steht dann tatsächlich der neue Orden der Session im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Er wird vom Ordensmeister des Festausschusses Bonner Karneval, Andreas König, vorgestellt und erläutert. Der Orden visualisiert das jeweilige Motto der Session in Bildern und Symbolen. Der Sessionsorden 2017 wurde wieder einmal beson-

ders kreativ gestaltet, denn er setzte das Motto der Session nicht nur sichtbar, sondern auch hörbar um. Die Kombination aus Karneval, dem Grund für unser Zusammenkommen und der Musik Ludwig van Beethovens, dem berühmtesten Sohn Bonns und dem Herz, getreu unserem Motto: „Bonn met Hätz“ bildeten einen wundervollen Dreiklang.

Alle Anwesenden freuten sich, vom designierten Prinzenpaar Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. die ersten Orden der Session zu erhalten, allen voran der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn Ashok Sridharan. Und unter uns gesagt: Es gilt unter den Bonner Karnevalisten als ein besonderes Privileg, den Sessionsorden schon bei der Ankunft im Saal bei der Prinzenproklamation zu tragen.



Prinz und Bonna, die Mitarbeiter des Festausschusses und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Festausschusses



Prinzenpaar mit Großem Senat



Prinzenpaar mit Präsidium



Prinz und Bonna mit Prinzenequipe



Der festliche Saal „Beethoven“ im Maritim Hotel



Schlaue Jecke künne besser necke

Ein Segen für die Session

Einen Segen bekommen und ein Segen für andere sein sind nach christlicher Vorstellung zwei Seiten ein und derselben Medaille. Deshalb wurde am Vorabend der Proklamation des Bonner Prinzenpaares der ökumenische Gottesdienst für alle Karnevalisten und Tollitäten aus den Bonner Festausschüssen, Vereinen und Gesellschaften gefeiert. Monsignore Wilfried Schumacher und Superintendent Eckart Wüster feierten diesen Gottesdienst zu Beginn der Session „Bonn met Hätz“ gemeinsam und zeigten viel Herzblut für den Glauben an Gott, aber auch für den Bönnschen Fastelovend.

Das designierte Bonner Prinzenpaar übergab stellvertretend für die vielen anwesenden Tollitäten aus den Bonner Stadtbezirken und Ortsteilen eine Kerze mit dem Wappen des Festausschusses an Stadtdechant Wilfried Schumacher. Die großen Corps der Ehrengarde und der Bonner Stadtsoldaten marschierten einträchtig und in gemischter Reihe zu den feierlichen Klängen der Bornheimer Schützenkapelle ins Münster ein.

Zur Eröffnung sangen die Gottesdienstbesucher noch ganz weihnachtlich „O du fröhliche“, ehe zum Abschluss ein dreifaches Alaaf ausgerufen wurde. In seiner Predigt nahm Monsignore Wilfried Schumacher Bezug auf das Motto „Bonn met Hätz“. Er stellte fest, dass es in Bonn viele Menschen gebe, die ein Herz für andere haben und verwies dabei nicht nur auf die sozialen Aktivitäten der Karnevalisten, sondern auch auf die vielen Ehren- und Hauptamtlichen in Rettungsdiensten, der Feuerwehr, der Polizei, in den Sportvereinen, den Kirchen oder in der Flüchtlingsarbeit. Schumacher nannte aber auch die Menschen, deren Herz verbittert ist. Diesen Mitmenschen zu helfen, auf sie zuzugehen, sie einzuladen, ihnen menschliche Wärme zu schenken, das sei der Auftrag. Die Hühner singen in ihrem Lied „Minsche wie mir“ die Zeile „Rötsch doch jet nöher, wie Fründe dat maache“.

Diese Medizin, regelmäßig verabreicht, könne auch die härtesten Herzen weichmachen, so der Stadtdechant. Das Herz der Stadt bilden stets die Menschen, die in ihr leben. Ihr Herz, ihr Charakter, ihre Einheit und Freundlichkeit machen es aus, dass sich ihre Stadt als eine Stadt met Hätz bezeichnen darf. Wenn etwas von Herzen kommt, dann ist es aufrichtig und ehrlich gemeint.

Der Erlös der Kollekte kam wie in jedem Jahr dem Ökumenischen Familienfonds „Robin Good“ zugute, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Familien in Armut unbürokratisch zu helfen. Während der Feier wurde die neue Standarte der KG Justitia gesegnet.

Eine Überraschung hielt Marlies Stockhorst am Schluss bereit. Die Festausschuss-Präsidentin überreichte dem Hausherrn des Bonner Münsters einen Stein, der die Übernahme einer Patenschaft für das renovierungsbedürftige Gotteshaus symbolisierte. Die Steinpatenschaft bezieht sich auf den Stein Nr. 617. Die Zahl steht für den 6. 1. 2017, dem Tag der Proklamation von Prinz und Bonna.

Ralf Birkner

Pressesprecher



Proklamation 2017: ein brillianter Abend

Die erste Proklamation im MARITIM Hotel Bonn



„Das schönste an Wundern ist, dass sie manchmal wirklich geschehen“, schrieb der Erfinder von Pater Brown. Kaum etwas könnte diesem Spruch näher kommen, als die festliche Proklamation von Prinz und Bonna.

Traditioneller Festakt in neuem Gewand

Fand die Proklamation des Prinzenpaares fast ununterbrochen in der Beethovenhalle der Bundestadt Bonn statt, wurde sie im vergangenen Jahr aufgrund der Sanierungsarbeiten erstmalig im MARITIM Hotel Bonn gefeiert und zelebriert.

Ein hochkarätiges Bühnenprogramm, das grandiose Ambiente und ein farbenfroher Elferrat aus Politik, Kultur und Sozialem boten den passenden Rahmen für einen glanzvollen Auftakt in der Session.

Gänsehaut-Momente im großen Ballsaal

Unter frenetischem Applaus und begleitet von den Standarten der Mitglieds-gesellschaften des Festausschusses BONNER KARNEVAL hielten Ihre Lieblichkeit Bonna Patty I. und seine Tollität Prinz Mirko I. mit ihrem Gefolge einen glorreichen und triumphalen Einzug in den großen Saal des MARITIM Hotels Bonn - echte Gänsehautmomente vor dem eigentlichen Höhepunkt des Abends. Die geistreiche Rede von Oberbürgermeister Ashok Sridharan leitete im wahrsten Sinne des Wortes „die Krönung“ ein, als erst Patty und anschließend Mirko die traditionellen Insignien des der Macht verliehen bekamen.



Mit Frohsinn, Lebendigkeit und Leichtigkeit startete das Prinzenpaar der Bundesstadt Bonn der Session 2017 getragen von Jubelrufen und Glückwünschen in die offizielle Amtszeit. Mit Passion und Herzblut machten sie ihrem Sessionsmotto „Bonn met Hätz“ dabei von Beginn an alle Ehre.

Stimmig und stimmungsvoll

Marlies Stockhorst führte gemeinsam mit ihrem Efferat raffiniert durch ein erstklassiges Bühnenprogramm; begleitet vom Musikorchester Markus Quodt, das die Proklamation zum 25. Mal in Folge mit seinen spontanen Einlagen bereicherte. Neben großartigen Darbietungen des Bonner Stadtsoldaten-Corps und der Ehrengarde der Stadt Bonn sorgten Spitzenredner wie Bernd Stelter und Mark Metzger sowie die schillernden Tanzdarbietungen der StattGarde Colonia Ahoj für abwechslungsreiche und farbenprächtige Momente. Die Kölner Band „Kuhl un de Gäng“ beendete mit einem musikalischen Feuerwerk den offiziellen Teil des Abends.

Ein Fest für alle Sinne

Neben dem durchdachten, stimmigen wie stimmungsvollen Programm sorgten ein außergewöhnlicher Service, das fest-

liche Ambiente sowie die zahlreichen Aktionselemente außerhalb des großen Saals für ein Fest für alle Sinne.

Dass sich die Gäste im MARITIM Hotel Bonn mehr als wohl fühlten, beweist auch die bis in die frühen Morgenstunden andauernde Party nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung.

Kurzum: ein fantastischer Sessionsauftakt für ein Prinzenpaar „met Hätz“ - ein durch und durch brillanter Abend.

Tiffany Künstler

Ex-Bonna



Tri-Hyaluron wirkt 3-fach tief gegen Falten

Die Innovation – drei Hyaluronsäuren erhöhen den Druck auf Falten

- 1 Langkettiges Hyaluron erhöht den Feuchtigkeitsgehalt und macht die Hautoberfläche glatt und weich
- 2 Mittelkettiges Hyaluron dringt langsam in die oberen Hautschichten ein
- 3 Kurzkettiges Hyaluron dringt deutlich schneller und tiefer in die Epidermis ein

HighTech für eine straffer und jünger wirkende Haut



Paraben-frei PEG-frei

Elferrat der Proklamation 2017

Seit vielen Jahren schon besetzt der Festausschuss den Elferrat der Proklamation mit besonderen Persönlichkeiten des Stadtlebens, sei es aus Gesellschaft, Politik oder Wirtschaft. Diesen gewähren wir einen ganz besonderen Einblick in den Karneval und die Proklamation. Bei der Proklamation am 6. Januar 2017 waren bei uns auf der Bühne zu Gast:



Hintere Reihe von links nach rechts: Arndt Hartwig (Initiator Opern Aids Gala), Dr. Georg Schütte (Staatssekretär Bundesministerium f. Bildung u. Forschung), Helmut Andreas Hartwig (Kuratorium Deutsche Aids Stiftung), Dr. Dr. Gert Mittring (elffacher Weltmeister im Kopfrechnen, Pädagoge), Axel Voss (MdEP), Moritz Seibert (Intendant Junges Theater Bonn e.V.), Felix von Grünberg (MdL), Wolfram Schmuck (Vorstand Bonner Spendenparlament e.V.)

Vordere Reihe von links nach rechts: Manuela Höbelt (Festausschuss), Marlies Stockhorst (Präsidentin Festausschuss), Katja Dörner (MdB), Rosi Gollmann (Ehrenvorsitzende Andheri-Hilfe), Marion Leyer (RSE)





**Großer
Karnevalsmarkt
ab dem
5.1.2018**

**auf unserer
Aktionsfläche
im 4. OG.**

Prinzenpaar 2017 bezog die Royal-Suite im Kameha Grand

Man residiert standesgemäß:

Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. durften während der Session im Kameha Grand Hotel (Am Bonner Bogen) wohnen und aus der Royal-Suite den traumhaften Blick über den Rhein auf Bonn und den Venusberg genießen. Der neue Direktor Gerrit Thiebes, „ne kölsche Jung“, verriet dann auch gleich zu Beginn seiner Begrüßung, dass er selbst auch gerne mal Prinz sein wolle.

Das gefiel Marlies Stockhorst naturgemäß sehr gut. Die Präsidentin des Festausschusses notierte sich unter dem Beifall der zur Hofburg-Übernahme erschienen Gäste gleich das Angebot des Hotel-Managers – man weiß ja nie und unverhofft kommt oft! Zunächst aber waren Mirko und Patty die Hauptfiguren. Das machte ihnen auch Ex-Prinz Reiner Abels nicht streitig, der von sich behauptete, seit seiner Prinzenzeit in der Session 2012 gar nicht mehr aus dem Kameha ausgezogen zu sein. Prinz Mirko I. zeigte sich überrascht: „Rechts von mir steht jemand, der sagt, er will Prinz werden und links steht einer, der sich meine Bonna schnappt und sagt, er sei noch gar nicht ausgezogen!“

Bonna Patty I. gestand, sie habe das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommen, als sie erfuhr, dass das Kameha neue Hofburg sei. Das Grand-Hotel liegt nämlich an der Jogging-Strecke der sportlichen Bonna, so dass sie in der Session das eine oder andere Mal auch laufend zwischen dem Beueler Heim und der Hofburg pendeln werde.



Gerrit Thiebes, General-Manager mit Prinz Mirko I. und Bonna Patty I.

Hof-Kutsche Alaaf - BMW-Wagenübergabe 2017

Mit diesem Ruf übernahmen Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. in der BMW-Niederlassung an der Vorgebirgsstraße ihre Limousine, mit der sie bis Aschermittwoch von den Festausschuss-Fahrern Pierre und Raimund Lenz, Ingo Ehlenz und Erhard Kober zu ihren Terminen gefahren werden. Niederlassungsleiter Hauke Mörsch hatte den Tollitäten den 258 PS starken 730er BMW vorgestellt und die beiden nahmen auch gleich in der bequemen Lederausstattung ihrer Hof-Kutsche Platz. Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst bedankte sich bei Hauke Mörsch für die schon jahrzehntelange Unterstützung, die die BMW-Niederlassung dem Bönnschen Fastlo-vend gewährt.



Hauke Mörsch, Niederlassungsleiter BMW-Group Bonn

OBI begrüßt mit allen Jecken die 5. Jahreszeit:

Wolle mer se rinnlosse?



OBI Markt Bonn-Nord
Bornheimer Str. 166
53119 Bonn
Tel. 0228 763 7630
Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Alfter
Alfterer Str.35-37
53347 Alfter
Tel. 0228 92610
Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Rheinbach
An den Märkten 1-5
53359 Rheinbach
Tel. 02226 89860
Mo.-Sa., 8-20 Uhr

OBI Markt Bonn-Bad Godesberg
Godesberger Szt. 63-67
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0228 950560
Mo.-Fr. 9-20 Uhr, Sa., 8-20 Uhr

OBI®

Mäuseorden 2017 geht an Musiker und Mediziner

Die Mitglieder von Querbeat mussten genau das beweisen, als der Laudator, der Münchner Volkswirt Michael Kurschilgen, genüsslich die „Marke Querbeat“ sezierte und mit der ihm eigenen augenzwinkernden Kritik eines Marketing-Experten nicht sparte. Woher er die Insider-Kenntnisse hatte, löste der Professor erst am Schluss seiner Laudatio auf: Bis 2012 war er selbst als Sousaphonist Teil von Querbeat. Ein furioser Auftritt der Marching-Band, für die JoJo Berger den Halsorden stellvertretend trug, folgte, ehe ein barfüßiger Inder die Bühne betrat, um das Loblied auf den zweiten Preisträger zu singen.

Erneut hatte sich Staatssekretär Georg Schütte in die Rolle des Asiaten mit Migrationshintergrund begeben, um Professor Holzgreves Verwicklungen in westfälisch-indische Familiensammenhänge zu erklären. Holzgreve selbst kokettierte mit seiner westfälischen Herkunft und seiner rechtsrheinischen Wahl-Heimat: „Die medizinische Charakterisierung der Situation in NRW wäre die Diagnose einer bipolaren Störung, indem die Depression des Rheinländers die Manie des Westfalen ist.“ – Alles klar oder gibt es noch Fragen? Wie dem auch sei: Darauf ist Holzgreve stolz, nämlich auf die Eroberung des Venusberges, womit das Stichwort gefallen war. Der studierte Gynäkologe machte sich erneut als Geburtshelfer einer Seilbahn stark, die das Rheintal mit dem Venusberg verbinden soll.



Auszeichnung für Querbeat



Auftritt von Querbeat



Jury, Laudatoren mit Preisträger Prof. Dr. Dr. Wolfgang Holzgreve

Dr. Kern

Facharzt- und Hausarztpraxis
Diabetologische Schwerpunktpraxis

Ambulantes DIABETES ZENTRUM Bonn

Kontakt

Hauptpraxis 1

Tel.: 0228 - 22 31 63

Hauptpraxis 2

Tel.: 0228 - 97 64 03 0

Fax-Zentral: 0228 - 22 58 20

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 1
Poppelsdorfer Allee 19 • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn-Zentrum

Hauptpraxis 2
Baumschullallee 20 A • 53115 Bonn-Zentrum

Praxisstandort Bonn - Kessenich

Hausdorffstr. 163 • 53129 Bonn - Kessenich

Praxisstandort Bonn - Beuel

Johann-Link-Straße 11 • 53225 Bonn - Beuel

Praxisstandort Bonn - Holzlar

Holzlarer Straße 40 • 53229 Bonn -Holzlar



Ein guter Jahrgang für meine
Finanzen. Genau wie der letzte,
vorletzte und vorvorletzte.

Ausgezeichnete Beratung

Als einzige Großbank erhalten wir zum vierten Mal
in Folge den Titel „summa cum laude“ für exzellente
Vermögensverwaltung und Beratungsqualität.*

Ihre Ansprechpartnerin:

Heike Dreckmann, Tel. 0221 91648-141, heike.dreckmann@unicredit.de

hvb.de/privatebanking

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Member of **UniCredit**

Karneval trifft auf Bundeswehr

Seit 2003 empfängt das Bundesministerium der Verteidigung an seinem erste Tätigkeitsstätte auf der Bonner Hardthöhe das Bonner Prinzenpaar zu einem närrischen Empfang. Bereits zum zweiten Mal wurde Brigadegeneral Kay Brinkmann in seiner Funktion als „Standortältester Bonn“ von der Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, beauftragt, diesen Termin wahrzunehmen.

Angelehnt an das Motto der Session 2016/2017 „Bonn met Hätz“ stiegen General Brinkmann und Stephanie König, Mitarbeiterin im BMVg und ehemalige Bonna, in die Bütt und brachten den zumeist nicht „karnevalserproben“ Soldaten einen erfrischenden Büttvortrag unter dem Motto „Trendwende met Hätz“ dar.



Der General ließ es sich dabei nicht nehmen, unter anderem die eingeleitete „Trendwende Material“ aufzugreifen und mit einem Panzer aufzumarschieren – der allerdings anlassgerecht nur mit Konfetti schoss. Ein Schelm, wer dabei an echte Beschaffungsvorhaben dachte: „...mehr Panzer, mehr Material, mehr Personal. Nach 25 Jahren geht es endlich wieder aufwärts!“

Auch der neu aufgestellte Organisationsbereich „Cyber“ wurde auf die Schippe genommen – symbolisiert durch die Ex-Bonna Stephanie als „IT-Girl“. Gemeint war allerdings, dass sie die neue Abteilung „Cyber- und Informationstechnik“, kurz CIT, mit scharfem „S“ aussprach und so in die Nähe des Faultiers Sid aus dem Film Ice Age Sid brachte... Aber nicht nur das: „So finden unsere alten Bunkeranlagen wenigstens wieder Verwendung: Die Computer-Nerds sind ja ohnehin kein Tageslicht gewohnt.“

Für die kommende Session können das Tollitätenpaar und die Gäste wieder gespannt sein, was sich General Brinkmann und sein Team haben einfallen lassen!

Tim Jankowski
Oberstleutnant BMVg

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

Wo mir sin is Kontrolle



Mit Eatons
Multi-
Touchdisplay
XV 300



EATON

Powering Business Worldwide

www.eaton.eu

Traditioneller Prinzenempfang im Zeichen des Sterns

Der Empfang zu Ehren des Bonner Prinzenpaares im Haus der RKG, an der Automeile der Bornheimer Straße gelegen, war in dieser Session noch ein Stück bedeutsamer. So beginnt die Rheinische Kraftwagengesellschaft (RKG) doch ihr 90 jähriges Jubiläum.



Als das Prinzenpaar im offenen Cabrio durch die Gäste bist zur Bühne fuhr, war diese Form des „Einmarsches“ für Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. etwas wirklich Außergewöhnliches.

Zahlreiche Kunden und Gäste des Autohauses feierten zur Musik von Cat Ballou und lauschten den Texten von „Bernie-Bärchen“ Stelter.

Nicht nur das Prinzenpaar und Oberbürgermeister Ashok Sridharan dankten es Geschäftsführer Hendrik Lehmbrock und seinem Team.



Seit vielen Jahren unterstützt die RKG den Karneval in Bonn nicht nur als Mitglied im Großen Senat und mit dem Prinzenempfang, auch die Mobilität von Prinz und Bonna und Ihrer Equipe stellt man sicher. Mit zwei Vito-Großraumfahrzeugen werden die über 300 Auftrittstermine in der Session absolviert. Dies ist fürs Prinzenpaar und den Festausschuss eine wichtige Unterstützung, für die wir ganz besonders Dank sagen wollen.

Dreimol RKG Alaaf!

Gate4

Met Hätz un Vestand dobei!

Experten für Microsoft Business Applications

www.Gate4.com | Markt 26-32 | 53111 Bonn | t: 0228-92 93 45 10



K A M E H A
G R A N D
B O N N

19 UHR
03. FEBRUAR
2018

LOSS MER FIERE!
DIE JECKE KÜCHENPARTY

AM BONNER BOGEN 1 | 53227 BONN



129 EUR PRO PERSON
SCHAUEN SIE UNSEREN
JECKEN KÖCHEN IN DEN KOCHTOPF
INKLUSIVE SPEISEN, KARNEVALSMUSIK, GETRÄNKEN & COCKTAILS

ERFAHREN SIE MEHR UNTER
WWW.KAMEHABONN.DE

JETZT TICKETS BUCHEN
0228 4334 5000

UND FÜR NACH DER JECKEN ZEIT
PURE ENTSPANNUNG



SPA & POWERHOUSE



SONNTAGSBRUNCH



JECKE ZIMMER

Besuch des Bonner Prinzenpaares 2017

Im Herzen des Wissenschafts(epi-)zentrums zwischen Kennedyallee und Ahrstraße

In mittlerweile guter, karnevalistischer Tradition empfangen die Drei aus dem Wissenschaftsviertel am 17. Februar das Bonner Prinzenpaar. Ulrike Lenk, Geschäftsführerin des Wissenschaftszentrums Bonn, Dorothee Dzwonnek, Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Dr. Andrea Niehaus, Leiterin des Deutschen Museums Bonn begrüßten Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. samt ihrem Gefolge sehr „herz“-lich im Kreise zahlreicher Science-Närrinnen und –Narren, getreu dem Sessions-Motto »Bonn met Hätz«.

Die drei Institutionen eint nicht nur gemeinsame Ausstellungen wie »MeerErleben«, die Erlebnis-Ausstellung rund um Ozeane und Meeresforschung, sondern auch die letzten Forschungs Expeditionen in die Welt des Karnevals – und der Einsatz für den Erhalt des Deutschen Museums Bonn. Im Kampf gegen das Imperium hatten sich bei dieser Gelegenheit jede Menge Jedi-Ritter unter die Gäste gemischt und um Prinzessin Leia/Museum geschart mit dem Wunsch:

Möge die Macht mit Euch sein und die Session ein großer Erfolg werden!

Dass dies in Erfüllung ging, lag sicherlich an dem großen Herzen, das Drittklässler der benachbarten Donatus-Schule aus fischer TiPs gebastelt hatten – das sind die kleinen, bunten »Bausteine« aus Kartoffelstärke von Deutschlands größtem Erfinder: Dübelkönig Artur Fischer. Mit diesem quasi hochwohlgeborenen Spielzeug haben sie dem Bonner Prinzenpaar nicht nur einen königlichen, sondern im wahrsten Sinne des Wortes »herz«-lichen Empfang bereitet. Es wurde aber nicht nur gefeiert, sondern auch gearbeitet. Prinz und Bonna mussten sogar im Wettbewerb antreten: Wer bastelt am schnellsten selbst ein Herz aus fischer TiPs? Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe ...

Dr. Andrea Niehaus

Direktorin Dt. Museum Bonn



Bei Vorlage
dieser Anzeige erhalten Sie
ein kostenfreies Getränk.*



© Robert Kuschke - www.fotolia.de

Buntes Buffet...

...für die ganze Familie!

Mit unserem bunten Familienbrunchbuffet im Restaurant „Rôtisserie“ gibt es jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr was zu feiern! Von frischen Frühstücksköstlichkeiten über warme Hauptspeisen bis hin zu verführerischen Desserts ist alles dabei, was das „bönnische Hätz“ höher schlagen lässt.

Preis pro Person: 36 €

Kinder bis sechs Jahre sind kostenfrei dabei, Kinder bis einschließlich zwölf Jahre schlemmen für 18 €. Am besten reservieren Sie gleich Ihren Tisch unter der Rufnummer 0228 8108-700.

*Softgetränk 0,2 l/0,25 l, Bier 0,3 l oder Hauswein 0,25 l, gültig bis 31. März 2018 zum Familienbrunchbuffet



MARITIM Hotel Bonn · Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-700 · info.bon@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Dank an Toyota für elf Jahre !

Schon seit elf Jahren unterstützt der Toyota- und Lexushändler 3 H Automobile mit der Filiale an der Bornheimer Straße den Festausschuss mit einem Fahrzeug. So ist die Mobilität von Prinz und Bonna und der Prinzenequipe, die das Prinzenpaar bei den über 300 Terminen in der Session begleiten, immer sichergestellt. Wir sagen: Vielen Dank!



MIT DURCHBLICK DURCH

DIE JECKE SESSION



OPTIK Inhaber
A. Zabłinski

KAFARNIK

Kontaktlinsen und Optometrie

Rochusstraße 207 • 53123 Bonn

Tel.: 0228 – 623333

Email: optik@kafarnik.de

Internet: www.optik.kafarnik.de



GOP.

varieté-theater
BONN

SPRECHSTUNDE

GARANTIIERT REZEPTFREI

28. FEBRUAR BIS 29. APRIL 2018

Eine einmalige Rezeptur aus Humor, schlagfertigem Wortwitz und einer Vielfalt internationaler Top-Artisten, die garantiert nicht verschreibungspflichtig ist. Moderation: Sascha Korf, Impro- und Stand-up Comedy (28.2. bis 25.3.18) und Roberto Capitoni, Stand-up Comedy mit italienisch-schwäbischen Wurzeln (28.3. bis 29.4.18).

Karl-Carstens-Straße 1 • 53113 Bonn • **Tickets und Gutscheine: (02 28) 422 41 41 • variete.de**

Kumm loss mer fiere!



Bönnscher Treff des GA im Januar 2017

Die Diskussion beim ersten Bönnschen Treff des General-Anzeigers dreht sich um Kommerz im Karneval. Der Mainzer Fastnachtsexperte Günter Schenk kritisiert die zunehmende Kommerzialisierung.

„Karneval sollte nicht benutzt werden, um damit Geld zu verdienen.“ Der Mainzer Fastnachtsexperte und Buchautor Günter Schenk sprach am Dienstagabend beim ersten „Bönnschen Treff“ des General-Anzeigers klare Worte. 40 Besucher kamen ins Haus des Karnevals in Tannenbusch, um beim Thema „Karneval zwischen Tradition und Kommerz“ auch ein Wörtchen mitzureden.

Der Geldkreislauf sei seit Ewigkeiten derselbe: „Der Bürger feiert mit und leistet einen entsprechenden Obolus“, sagte Marlies Stockhorst, Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval (FA). Sie plädierte deshalb dafür, in der eigenen Stadt unterwegs zu sein. Der FA-Haushalt betrage 650.000 Euro im Jahr. „Von der Stadt Bonn bekommen wir drei bis fünf Prozent der Summe“, erläuterte sie, so dass man zur Finanzierung des Session Festabzeichen, Mottoschals und Werbung verkaufe.

„Die Kassen der Stadt sind leer“, ergänzte Jürgen Bester, Präsident des Großen Senats des Festausschusses, zu dem 40 Unternehmensvertreter gehören. Mit ihren Finanzspritzen fördern sie den bönnschen Fastelovend.

Westfälin Julia Feirer, zum damaligen Zeitpunkt Direktorin der GOP Varieté Bonn, habe zuerst nicht erkannt, was Karneval in dieser Stadt bedeutet, es dann aber schnell gelernt. „Ich habe wirklich große Freude daran“, sagte sie. Die Künstler und Mitarbeiter des GOP gehen erstmals beim Rosenmontagszug mit. Günter Schenk, Kulturpreisträger des Bundes Deutscher Karneval, ist davon überzeugt, dass die Herzen der Narren berührt werden müssen: „Es ist ein Aberglaube, dass man mit mehr Geld mehr erreichen kann. Der Narr tickt anders. Der will ein persönliches Erleben, einen persönlichen Austausch haben.“

Er ärgerte sich, dass die großen Züge mittlerweile – den Zeitplan der TV-Anstalten im Nacken – durch die Städte hecheln. Für die Sitzungen empfahl Schenk, die Handys unbedingt aus- und sich aufs Feiern einzulassen. Schenk erteilte den kommerziellen Veranstaltern eine klare Absage. Feirer sagte zu, in ihrem Haus keinen Karneval aufzuführen:



„Das hat im Varieté nichts zu suchen.“ „Die wir verloren haben, sollten wir wiedergewinnen. Unsere Jugend“, meinte ein Besucher. „Es ist schwierig, die in dem Alter zu erreichen“, sagte Prinz Mirko I., riet aber zum Durchhalten.

„Man darf nichts reinpressen“, entgegnete Martin Holzhausen. „Wir sind nicht mehr für Fritz Schopps und Jupp Mentth zu begeistern“, meinte der 25-Jährige zum Verhältnis seiner Generation zu Büttenrednern. „Die wollen nicht mehr organisiert sein“, hat Schenk bei den jungen Leute beobachtet, die später durchaus zu den Vereinen zurückkämen. Bonna Patty I. war sich sicher, dass bald auch die Beueler Wierverfastelovendsitzungen wieder voller werden. Ein Lessenich/Messdorfer ärgerte sich, dass er bei den Bonner Stadtsoldaten in der Beethovenhalle Anzug statt Kostüm tragen soll. „Der Karneval ist facettenreich“, sagte Kommandant Ralf Wolanski. Deshalb habe auch eine solche Veranstaltung ihre Berechtigung.

Wie schafft man nun den Spagat zwischen Alt und Jung, zwischen organisierten und individuellem Feiern, zwischen Ehrenamt und Kommerz? Ein Teil der Antwort, so das Fazit von Moderator und GA-Redakteur Holger Willcke, mag sein: Jeder Jeck ist anders. Und „Hauptsache, alle haben gemeinsam Spaß“, fügte Patty I. hinzu.

Richard Bonparis

General-Anzeiger Bonn



Prinz Mirko I. und Bonna Patty I.

Von Bonn aus in die Welt



Foto: Bundesregierung/ Henning Schacht

Hier regiert der Bönnsche Fastelovend: Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Prinz und Bonna sowie Mitarbeitern des Festausschusses und BdK-Präsidenten Klaus-Ludwig Fess

Auf Einladung der Bundeskanzlerin Angela Merkel flogen Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. in Begleitung von Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst, Helga Hoffmann (Schatzmeisterin des Festausschusses) und einer Delegation von Mitarbeitern an die Spree. Die Kanzlerin hatte, wie in den Vorjahren, Tollitäten aus der ganzen Republik in die Hauptstadt gebeten.

Das Bonner Prinzenpaar hatte sogar Gelegenheit, einige Worte mit der Bundeskanzlerin zu wechseln. Angela Merkel zeigte großes Interesse am diesjährigen Orden „Bonn met Hätz“, der auf Knopfdruck die ersten Takte von Beethovens 5. Sinfonie und anschließend einen Tusch spielte. Weiterhin dankte die Kanzlerin den Karnevalisten, an der Spitze dem neuen Präsidenten des Bund Deutscher Karneval (BDK) Klaus-Ludwig Fess, für ihr Engagement nicht nur in der fünften Jahreszeit. Als Wissenschaftlerin, gestand sie freimütig, sei sie immer wieder erstaunt, wie die Tänzerinnen und Tänzer der Garden in der Lage seien, die Schwerkraft zu umgehen.

Wenige Tage später eroberte der Bönnsche Karneval, ebenfalls zum wiederholten Male, das Europäische Parlament. Auf Einladung des Bonner Europaabgeordneten Axel Voss (CDU) waren Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. samt großem Gefolge nach Brüssel gereist. „Ich freue mich, unsere Tollitäten in



„Uncle Europe“ Axel Voss MdE: Der Fastelovend kennt keine Grenzen

Brüssel begrüßen und mit allen Jecken die rheinische Hochkultur in Europa vorstellen zu können“, verkündete Axel Voss beim karnevalistischen Empfang.

Gemeinsam mit dem Vizepräsident des Europäischen Parlaments Rainer Wieland hatte Voss die Abgeordnetenkollegen und zahlreiche Gäste eingeladen, bei Kölsch und Frikadellen den rheinischen Karneval kennenzulernen. Dabei wurden auch das Alaaf-Rufen und das Bützen geübt. Anschließend, fast schon Tradition, zogen sie dann ins Europäische Parlament und stürmten mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins Bonn-Duisdorf unerwartet die Sitzung der CDU/CSU-Gruppe.



NUR JOODES FÖR DING ZÄNG

ZahnärzteamSchloss
JORDAN RATTAY AUBELL

Clemens-August-Str. 11-13 | 53115 Bonn
Mo.-Fr. 7.00 - 21.00 Uhr | alle Kassen
Tel.: (0228) 63 18 58
info@zahnarzte-am-schloss.com
www.zahnarzte-am-schloss.com



ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE
ORALCHIRURGIE | PARODONTOLOGIE
ENDODONTOLOGIE | PROPHYLAXE

ZahnärzteamVitahris
JORDAN RATTAY AUBELL
FISCHBACH

Rathausstraße 1-3 | 53474 Bad Neuenahr
Termine nur nach Vereinbarung | alle Kassen
Tel.: (02641) 2 07 90 64
info@zahnarzte-im-vitahris.com
www.zahnarzte-im-vitahris.com





Bonn Alaaaaaf!!

www.barton-group.de

Who is who im Porsche Zentrum Bonn

Der Empfang für das Bonner Prinzenpaar im Porsche Zentrum Bonn ist immer etwas ganz Besonderes. Ob es an dem außergewöhnlichen Programm, dem guten Essen oder der tollen Atmosphäre zwischen den schicken Sportwagen liegt, konnte jeder der Gäste für sich selber entscheiden. Premium Klasse, ob beim Essen oder dem Programm.

Legendär und dennoch immer etwas Besonderes, der Einzug von Prinz und Bonna mit dem neuesten Porsche 911. Der Auftritt der StattGarde Colonia Ahoj ließ besonders die Herzen der Damen höher schlagen.

Geschäftsführer Horst Menzel und sein Team hatten für Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. einen großartigen Empfang vorbereitet und gaben sich als vollendete Gastgeber. Und so war der Empfang im Porsche Zentrum Bonn, den das Autohaus und der Festausschuss Bonner Karneval gemeinsam durchführen,

auch in der Session 2017 wieder ein besonderes Highlight bei den Veranstaltungen in der Session - vielen Dank für den wundervollen Abend!

Fotos: Photo Caspar



Prinz Mirko I., Geschäftsführer Horst Menzel, Bonna Patty I.



Party im Polizeipräsidium

Immer am Karnevalsfreitag lädt das Polizeipräsidium zum karnevalistischen Empfang und abends geht dies dann in die schon legendäre Party über.

Die Polizeipräsidentin Frau Brohl-Sowa ernannte Prinz und Bonna zu „Polizeikommissaren ehrenhalber“ – damit die beiden bei all dem jecken Treiben an den tollen Tagen nun auch nach dem Rechten sehen können.

Das Prinzenpaar und der Festausschuss bedankten sich besonders bei dem langjährigen Einsatzleiter an Rosenmontag, Willi Kernbach, und dem Leiter der Wache Ramersdorf, Gerd Mainzer, der für die Züge in Beuel und Liküra zuständig war, für die stets gute Zusammenarbeit. Beide Beamte sind nunmehr in den Ruhestand getreten.



Prinz Mirko I., Willi Kernbach, Bonna Patty I.



Prinz und Bonna mit Polizeipräsidentin Ursula Brohl-Sowa und Gerd Mainzer

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Bus und Bahn

*„Loss mer fiere un
studiere, un mett
de SWB kutschiere“*



Mer sinn opp jüek, zu jeder Zick

SWB Bus und Bahn bringt Sie stressfrei und ohne Parkplatzsorgen zu allen Veranstaltungen der neuen Session und natürlich zu den „Zöch“ an den tollen Tagen. Selbstverständlich bringen wir Sie auch gut gelaunt wieder nach Hause. Mobil sein, gerade in der närrischen Zeit, mit SWB Bus und Bahn. Weitere Infos auch zum KarnevalsTicket auf swb-busundbahn.de

„Bonn met Hätz“ beim Vereinsempfang im Haus der Stadtwerke

Ein großes blaues Herz mit dem Sessionsmotto „Bonn met Hätz“, die Wahrzeichen der Stadt und lauter bunte Ballons: Vor dieser Kulisse feierten mehr als 200 Gäste den gemeinsamen Vereinsempfang von Festausschuss Bonner Karneval und SWB Energie und Wasser im Haus der Stadtwerke.

Alle 80 Mitgliedsvereine des Festausschusses waren von den Stadtwerken eingeladen, einen Abend unter Bonner Karnevalisten zu verbringen. „Schön, dat ihr widder do seid“, begrüßte Jürgen Winterwerp, Marketingleiter von SWB Energie und Wasser, die Damenkomitees, Senatoren, Ehrengardisten, Stadtsoldaten und viele weitere bunt kostümierte Jecken. „Sie sind es, die Bonn liebens- und lebenswert machen“, sagte Jürgen Winterwerp in Hinsicht auf das geballte ehrenamtliche Engagement für den Bönnschen Fastelovend.



Mit Herzblut für das neue Schwimmbad

Jürgen Winterwerp appellierte an die Karnevalisten, sich mit viel Herzblut für das geplante Schwimmbad im Wasserland einzusetzen: „Bitte unterstützen Sie gemeinsam mit uns dieses neue Bad.“ Bei der SWB-Mitmachwerkstatt auf dem Münsterplatz seien die Wünsche von mehr als 2.400 Teilnehmern aufgenommen worden. Die Ideen der Bürger fließen in das



Jürgen Winterwerp, Marketingleiter SWB

Konzept für das attraktive Familien-, Sport- und Freizeitbad ein, in dem sogar Deutsche Meisterschaften ausgetragen werden können.

Prinz Mirko I. spürte im Haus des Bonner Energieversorgers ganz viel Wärme – natürlich auch in den Herzen der versammelten Ehrenamtlichen. Seine Tollität ermunterte die Jecken, für ihre Sitzungen fleißig Leuchtstäbe zu bestellen, mit denen SWB Energie und Wasser bereits die Proklamation „phänomenal“ illuminiert hatte. Bonna Patty I. dankte den Karnevalsvereinen für ihren fortwährenden, treuen Einsatz: „Wunderbar, dass es euch gibt.“

Karneval als verbindende Kraft

Oberbürgermeister Ashok Sridharan würdigte neben dem Engagement der Ehrenamtlichen vor allem die integrative Kraft des Bonner Karnevals als verbindendes Element zwischen allen Menschen – so unterschiedlich sie auch sein mögen: „Deshalb bin ich stolz, Oberbürgermeister dieser Stadt zu sein.“





Jeck sein ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevalsausstellungen in der Hauptstelle am Rudolfplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**

Prinzenlinie 61 - Im Zoch mit Prinz und Bonna

In der Session 2017 konnte man schon vor Rosenmontag mit dem Prinzenpaar sprichwörtlich im Zug fahren. Auf Einladung der SWB Bus und Bahn wurde die Straßenbahnlinie 61 zur „Prinzenlinie“. Mit dem Prinzenpaar, der Equipe und Karnevalsmusik ging es einmal von Auerberg über die Innenstadt und Kessenich bis hinaus nach Dottendorf. Begeisterte Jecken fuhren mit und Mitfahrer wurde spontan zu Karnevalisten!

Auf zur gemeinsamen Fahrt in der nächsten Session!



www.vebowag.de



Zuhause in Bonn

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr starker Finanz-Partner in der Region Köln / Bonn / Rhein-Sieg – und unterstützen durch unser Engagement Vereine und soziale Einrichtungen in der Metropolregion.
www.volksbank-koeln-bonn.de



**Volksbank
Köln Bonn eG**
Einfach besonders

Tollitäten warfen Blick in Eva's Beauty-Case

Beim traditionellen Gipfeltreffen aller Tollitäten aus Bonn, das übrigens zum elften (!) Mal im LVR-LandesMuseum stattfand, begrüßte die Direktorin Gabriele Uelsberg – klassisch ägyptisch gewandet als Schwiegermutter des Pharao - die vielen Prinzenpaare, Prinzessinnen und Dreigestirne in der aktuellen Sonderausstellung „Eva's Beauty-Case – Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten“.

Frisuren, Schmuck, Düfte und Schminke hätten die Menschen schon seit Jahrhunderten begleitet. Der Pharao im alten Ägypten hatte sogar einen eigenen und vermutlich gut bezahlten „Schminkstift-Halter“ in seinem Hofstaat, wusste die Museums-Chefin zu berichten.



Dr. Gabriele Uelsberg, Direktorin des LVR-Museum mit Tollitäten



beethoven-orchester.de



Ernste Musik

BEETHOVEN
ORCHESTER
/ BONN

Foto:
Juan Moyano
Stocksy



KRÖBER
HÖREN + SEHEN

Wilhelm Kröber GmbH und Co. KG
Sternstraße 73, 53111 Bonn
Tel.: 0228/636068
optik-kroeber-bonn@t-online.de
www.kroeber-hoeren-und-sehen.de



Shoppingtour mit Prinz und Bonna

Jecker Spass beim Einkaufen!

Neben vielen Shopping-Touren durch die Ortsteile besuchten Prinz und Bonna – begleitet vom Tambour-Corps Germania Hersel – auch an zwei Samstagen die Geschäfte und Kaufhäuser der Innenstadt.



Galeria Kaufhof



Karstadt



Parfümerie Vollmar



Kastenholz



Juwelier Richarz



Helmuth Farnschläder



Coppeneur



Deiters



Galeria Kaufhof



Bonnshop



Thalia



Ludus Spielwaren



Dancker Optiker



Juwelier Kersting



Juwelier Vassilou



Optik Kröber



Restaurant „Bühne“



Juwelier Rath



MIT SONNEN MODÜLSCHEN MÄHSTEN STROM UF EM HÜSJE

SOLARWORLD
QUALITY

Wenn die Sonne scheint, haben Sie gleich doppelten Grund zur Freude. Produzieren Sie Ihren eigenen Strom und senken Sie so Ihre Stromkosten – mit einer SolarWorld-Solarstromanlage. Damit werden Sie unabhängiger von steigenden Stromkosten und leisten einen wertvollen Beitrag zur Energiewende, die wir so dringend benötigen.

Alle Infos unter: WWW.SOLARWORLD.DE

**QUALITY
INSIDE**

„Königspaar“ im Bonner Münster

Prinz Mirko I. blickt zurück

Der Bonner Karneval ist unglaublich abwechslungsreich. Dass es die verschiedensten Arten von Auftritten gibt, haben wir während unserer Session als Bonner Prinzenpaar festgestellt. Dann gibt es da aber auch so Veranstaltungen wie die Führung durch das Bonner Münster, die etwas ganz Besonderes war.

Wir fühlten uns an dem Abend nicht nur wie ein Prinzenpaar, sondern fast schon wie ein Königspaar. Nicht nur, dass der Stadtdechant Schumacher die Führung persönlich durchgeführt hat, nein, es standen auch überall während der Führung Sitzplätze für uns bereit, damit wir uns zwischendurch ausruhen konnten. Das hat wirklich gut getan.

Meine Bonna Patty I. und ich haben viel gelernt bei der Führung und es war uns eine Ehre, an der Führung durch den Stadtdechanten Schumacher teilnehmen zu können. In diesen Genuss kommt nicht jeder Bonner.

Bei einer anschließenden Stärkung konnten wir auch nochmal Kraft sammeln für die folgende, kräftezehrende Session.

Diese Zeit an einem so beeindruckenden Ort der Stille und Kraftgebung war für uns eine wunderbare Möglichkeit nochmal in uns zu gehen und inmitten einer aufregenden Session etwas zur Ruhe zu kommen.



Prinz und Bonna im Kirchenraum



Führung im Kreuzgang mit Monsignore Wilfried Schumacher

Getränke-Service
www.Vendel.de

Die Nr. 1
für Hauslieferung
in Bonn



Partner von:



Online-Bestellungen
über: www.vendel.de

NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!

Getränke-Service Vendel e.K.
Heerstraße 137a · 53111 Bonn · Tel. 0228 / 25 900 900

Getränkemarkt
Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn · Tel. 0228 / 63 11 11
info@vendel.de · www.vendel.de

Metallbau und Kunstschmiede



Karl König
Inh. Andreas König

Zertifiziert nach
DIN EN 1090-1

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore,
Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze
und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen.

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing,
Bronze u.v.m.

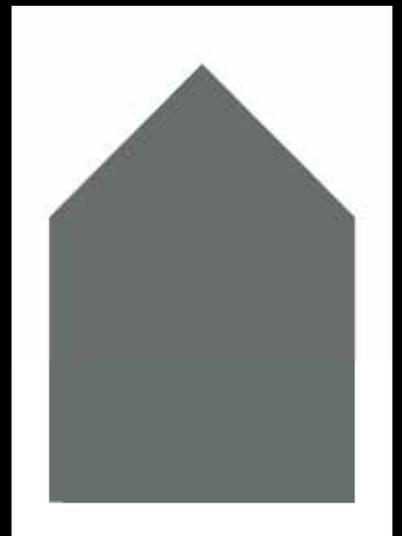
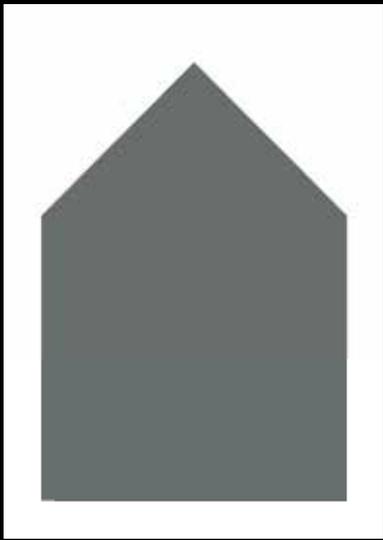
Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
Kölnerstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
e-mail: info@metallbau-koenig.de

Peter Wild

Immobilien



Von Affen, Burschen und Tollitäten

Konrad Beikircher liest und kommentiert die Rede zur Prinzenproklamation 1958

Wenige Tage vor der Proklamation von Prinz Werner I. (Schemuth) und Bonna Ursula I. (Gasentzer), die am 5. Februar 1958 im Kessenicher Saal Kemp stattfand, war es im Bonner Stadtrat zu einem Wortwechsel zwischen dem Stadtverordneten Rolf Ackermann und seinem Ratskollegen Dr. Herbert Bursche gekommen. Es ging um den damals noch im Bonner Norden ansässigen Zoo, genau gesagt um die Unterbringung der Affen.



Konrad Beikircher im Gasthaus „Zum Stiefel“

Für die sollte nämlich ein neues Affenhaus erreicht werden, und Herr Ackermann hatte augenzwinkernd vorgeschlagen, dass man diese während der Bauzeit „als Aktenträger im Innenministerium beschäftigen könne.“ Ministerialrat Dr. Bursche war „not amused“ ob dieser Äußerung, durch die „im Dienst bewährte Personengruppen in ihrer Berufsehre herabgesetzt würden“. Wie nicht anders zu erwarten, erreichte wenige Tage später den damaligen Bonner Oberbürgermei-

ster Wilhelm Daniels ein offizielles Schreiben des Staatssekretärs Ritter von Lex. Die Angelegenheit führte sodann zu einem Notenwechsel zwischen dem Oberbürgermeister und der Leitungsebene im Ministerium. Die Affen-Angelegenheit füllte die Zeitungen und war auch Gegenstand der Proklamationsrede des Stadtoberhauptes.

Konrad Beikircher, seines Zeichens Botschafter des Bönnschen Fastelovends, trug die Rede des Oberbürgermeisters vor und kommentierte sie in der ihm eigenen humorvollen Art. Hier die Passage, für die Wilhelm Daniels vor 59 Jahren sicher viel Beifall erhalten haben dürfte:

„Sie kennen doch die Geschichte mit den Affen. Was ich ernst dazu zu sagen habe, werden Sie morgen in der Zeitung lesen; denn morgen wird in der Presse der Notenwechsel zwischen dem Herren Bundesminister des Innern und dem Oberbürgermeister von Bonn über die Affen-Angelegenheit veröffentlicht. Aber hier, heute Abend, will ich die Sache nur lustig nehmen.

Ich weiß wirklich nicht, wieso sich die Bundesbediensteten beleidigt fühlen konnten. Sehen Sie denn irgendeine Ähnlichkeit zwischen Bundesbediensteten und Affen?

Ich nicht die leiseste. Na ja, allenfalls im Arbeitstempo. Man spricht ja von affenartiger Geschwindigkeit. Aber das ist doch wirklich nur eine ganz entfernte Ähnlichkeit. Und dann vielleicht noch, dass beide immer höher hinauf wollen. Das ist aber auch alles und doch wirklich nicht beleidigend.“

Dem Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten „Stiefel“ gefiel es, was der lang anhaltende Beifall für Konrad Beikircher und posthum auch für OB Wilhelm Daniels bewies.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- 1200m² Ausstellung
- Parkplätze direkt am Haus

www.baukunst.com



Schmitz baukunst

Parkett und Bodenbeläge

Schmitz Baukunst GmbH

Windgassenstr. 14 - 18
53229 Bonn

service@baukunst.com
www.baukunst.com

+49 (0) 228 - 977 40 47 | **Ausstellung**
+49 (0) 228 - 977 40 0 | **Zentrale**



Partner für Planer,
Handel, Handwerker
und Industrie

„LOSS MER FIERE UN STUDIERE“
mit dem Bönnsche Fastelovendsmotto
grüßt SinnLeffers Bonn
Prinz Dirk II. & Bonna Alexandra III.



un dreimol von Hätze

BONN ALAAF!

SinnLeffers
BONN

Bonn, am Münsterplatz

Heimspiel bei den Baskets

Prinz Mirko I. blickt zurück

So eine Session ist ja gespickt mit tollen Momenten, aber auf einige Auftritte habe ich mich natürlich besonders gefreut. Und dazu gehörte der Tollitätenempfang im Telekom Dome. Für mich war es praktisch ein „Heimspiel“, ein Gefühl wie nach Hause zu kommen. Leider passen Session und Saison ja nicht jedes Jahr übereinander, d.h. der Spielplan der Baskets lässt es nicht jedes Jahr zu, einen solchen Empfang auszurichten, aber mir war dieses Glück vergönnt. Der VIP-Bereich, sprich die Rotunde des Telekom Domes, bietet dafür einen sehr schönen Rahmen. Neben der an sich schon schönen Location hat man von dort einen unerwarteten Ausblick über unsere geliebte Stadt Bonn.

Ein Highlight solcher Empfänge ist natürlich immer das Aufeinandertreffen der verschiedenen Tollitäten, was seltener

vorkommt, als man allgemein vermutet. So ergibt sich dann die Möglichkeit sich ein wenig auszutauschen, Tipps zu geben oder auch einfach mal schön miteinander zu feiern. Da unser Auftrittsplan es zuließ und wir schön viel Zeit hatten, haben wir auch ausgiebig davon Gebrauch gemacht. Als Überraschung für mich waren auch „meine“ Bonner Stadtsoldaten gekommen und so habe ich mir es natürlich nicht nehmen lassen, einen kleinen Stippföttchentanz zum Besten zu geben. Diese Einlage haben auch die Spieler der Baskets sichtlich genossen. Für das optische Highlight an diesem Abend sorgten aber natürlich die Cheerleader der Telekom Baskets Bonn, das Baskets DanceTeam. Ein wahrer Augenschmaus, der den Abend wunderbar ausklingen ließ.

Fotos: Boris Bommel





Autohaus Schiffmann
GmbH & Co. KG





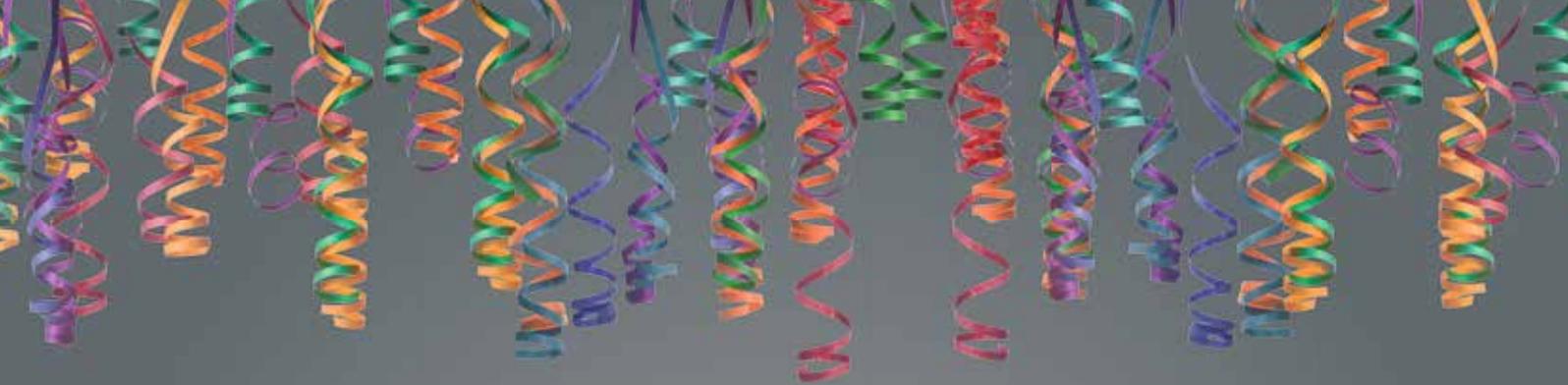


**UNSERE SERVICELEISTUNGEN
IM ÜBERBLICK**

-  VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
-  FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG
-  UNFALLREPARATUR
-  REPARATUR-ERNEUERUNG VON SCHEIBEN
-  KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE

-  TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS
-  KLIMAAANLAGENSERVICE
-  MIETWAGEN
-  REFENSSERVICE UND EINLAGERUNG

Königsstraße 333 - 53117 Bonn - Zentrale: (0228) 555 89 - 0
www.auto-schiffmann.de



„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



GERWING • SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de

Prinzen-Essen im Kameha Grand Hotel: life is grand!

In herzlicher Stimmung ließen sich die Gäste des Prinzenessens mit dem vorzüglichen Essen des Kameha Grand Hotels verwöhnen. Der Küchenchef und die Mitarbeiter des Kameha hatten einen wundervollen Mix aus moderner Küche mit rheinischem Einschlag gezaubert.

Der Große Senat im Festausschuss ließ sich diesmal sogar in die „geheimen Proben“ für das alljährliche Ständchen für Prinz und Bonna schauen und beglückte Prinz und Bonna mit roten Rosen. Das Herz, ausgehend vom Motto, zog sich als Motiv durch die ganzen Session, gab es dann als köstlichen Kuchen zum Vernaschen. Ein toller Abend!



ALLEN JECKEN TOLLE TAGE



THEATER BONN

CARMEN Georges Bizet

In Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg

Aufführungen am 14., 20. JAN | 24. FEB | 3., 8. MÄRZ | 2., 13., 20., APR 2018



Fisch und Fleisch - der neue **Genuss am Fluss**

Gerne richten wir auch Ihre
Firmenfeier oder Ihr privates Fest aus.

The Grill im Hilton Bonn
Berliner Freiheit 2 | 53111 Bonn
T: 0228 7269 4451
E: thegrillbonn@hilton.com
Montags-Samstags von 18 bis 22:30 Uhr



Like us on Facebook:
[facebook.com/hiltonbonn](https://www.facebook.com/hiltonbonn)

Tanzfestival

des Festausschusses BONNER KARNEVAL im Karnevalszeit

Bereits zum fünften Mal ist es dem Festausschuss Bonner Karneval gelungen, das Tanzfestival mit Tanzgruppen der Mitgliedsvereine im Karnevalszeit in der Bonner Innenstadt durchzuführen. Die jeweiligen Tanzgruppen präsentierten sich in gekonnter Weise und „hautnah“ einem interessierten Publikum. Auch das Bonner Prinzenpaar Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. machten den kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzern sehr zur Freude aller Anwesenden ihre Aufwartung.

Eine mal wieder gelungene und kostenfreie Veranstaltung, die von Jahr zu Jahr immer mehr Besucher anlockt.

**Das kommende Tanzfestival findet am
Dienstag, 6. Februar 2018 um 16.00 Uhr statt.**

Roswitha Horschel

Veranstaltungsorganisation



Tanzgruppe der Prinzensgarde Vilich-Müldorf



Prinzenpaar und drei Prinzenführer



Tanzkind KG Teddybären



Prinzenpaar mit den von Galeria-Kaufhof für alle Tänzer gestifteten Dankeschön-Bärchen



Maskottchen Prinzensgarde Vilich-Müldorf

KÖNIG PARTNER
VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

www.koenig-partner.com

Der Kinderprinz von 2007/2008



„Bonna op Jück“

Wieverfastelovend ist für das Prinzenpaar immer ein besonderer Termin. Nicht nur, dass die Frauen an dem Tag alles auf den Kopf stellen, auch die Zahl der Auftritte mit 14 Besuchen in acht Stunden ist besonders hoch. Und so zieht das Prinzenpaar, die Equipe und der mit Musikern des Musikvereins Bonn-Duisdorf völlig ausgebuchte Prinzenbus los in das närrische Treiben. Stets ist es der anstrengendste Tag einer Session, aber auch einer der schönsten.







Bonner Prinzenpaar eroberte das Rathaus

Oberbürgermeister Ashok Sridharan auch als Boxer chancenlos

Um es vorweg zu nehmen: Natürlich haben Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. auch in 2017 die Macht im Rathaus übernommen. Der Oberbürgermeister übergab nach zähen Verhandlungen den Stadtschlüssel an die Tollitäten.

Die ersten Versuche, die Macht zu übernehmen, waren allerdings kläglich gescheitert. Ein Friedensangebot des Prinzen „Wir kommen in guter Absicht!“ wies das nunmehr entmachtete Stadtoberhaupt zunächst schroff zurück. Bei Bonna Patty I. schien sich schon so etwas wie ein Kanter Sieg anzukündigen, als sie auf ihre Vorliebe für das Party-Leben zu sprechen kam und Ashok Sridharan verkündete: „Da können wir uns zusammmentun!“ Letztlich kam es doch anders und die Präsidentin des Festausschusses, Marlies Stockhorst, forderte den Oberbürgermeister zum Trommelwettkampf auf. Kurzerhand ließ sie sich bei den Drummerholic's zwei Trommeln aus, musste aber feststellen, dass der OB mit den Sticks weit besser und überzeugender umgehen konnte.

Während Käpt'n Kümos Marching Band flotte Rhythmen auf dem gut besuchten Marktplatz erklingen ließ, war der OB plötzlich verschwunden. Die Angreifer witterten Morgenluft. Aber die glänzend aufgelegte und mit viel Mutterwitz und Spontaneität agierende ehemalige Bonna Annelie Friedrich

hielt die Stellung, ehe das Stadtoberhaupt in Kapuzenjacke und mit roten Boxhandschuhen ausgestattet wieder auf dem Balkon erschien. In seinem Schlepptor Torsten May. Der Halbschwergewichts-Olympiasieger in Barcelona bestätigte, dass mit dem OB nicht zu spaßen sein. Sein Punch sei hart, schnell und unerbittlich, was der Bonner Rocky durch ein paar Schläge in die Fäuste des Sparringspartners Torsten May unter Beweis gestellt wurde.

Es half also alles nichts, die Bonner Stadtsoldaten mussten anrücken und der traditionell von der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral gestellten Rathausverteidigung zeigen, dass Bleistifte und Aktenordner nur bedingt zur Verteidigung erhalten können.

Wenngleich die ersten Angriffswellen noch nicht von Erfolg gekrönt waren, so war doch nach rund 90 Minuten der Drops gelutscht. Da wirkte sich der geschickte Schachzug der Stadtsoldaten aus, die sich von ihrem Besuch in Venedig am vergangenen Wochenende Verstärkung mitgebracht hatten. Die Masken des Vereins Carnevale di Venezia sorgten für das Überraschungsmoment, und urplötzlich konnte die Streitmacht von Prinz und Bonna über die Rathaustrappe stürmen.

Zur Stärkung ging es dann zum Biwak der Ehrengarde der Stadt Bonn. Später dann zum „Schwof“ ins Alte Rathaus.





Rosenmontag 2017

Ein Rückblick in Bildern







Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Viel Spaß im Karneval

VR-Bank Bonn eG



www.vr-bank-bonn.de

25. Närrischer Löwe ging an dieDREI.1

Der Närrische Löwe wurde in diesem Jahr zum 25. Mal verliehen. Oberbürgermeister Ashok Sridharan kündigte die Preisträger als Boygroup an. Eigentlich ist der Preis ins Leben gerufen worden, um Nachwuchskarnevalisten auszuzeichnen.

Die Herren Preisträger des Jahres 2017 gehören aber der schon etwas gesetzteren Generation an, stehen sie doch alle schon ein ganzes Musikerleben lang zum Teil gemeinsam oder auch einzeln als Mitglieder diverser Bonner Bands auf der Bühne. Gregor Kess, Franz Wahl, Georg Palmersheim und Hans Jansen nahmen die Auszeichnung dann auch „für ihr Lebenswerk“ an und freuten sich, dass die Übergabe besser geklappt hat als die Oscar-Verleihung vor wenigen Tagen, die bekanntlich von Pannen begleitet war.

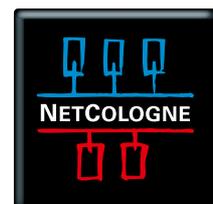
Der Närrische Löwe wird in jeder Session auf Vorschlag der vier Festausschüsse Bonn, Bad Godesberg, Beuel und LiKüRa beim traditionellen Tollitätenempfang im Gobelinsaal des Alten Rathauses vergeben.



NETCOLOGNE ES HEIMAT

Kölle alaaf you!

Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.
Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt. Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

ARAG. Auf ins Leben.



Sicher macht Karneval noch mehr Spaß

Als starker Partner des Regionalverband Rhein-Sieg-Eifel im BDK e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen für die 5. Jahreszeit Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen.

Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für

- vom Verein organisierte Karnevals- und Festveranstaltungen
- Eigene Festumzüge in Gemeinden bis 100.000 Einwohnern
- Auftritte und Training des Vereins
- Mietsachschäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen
- Haftpflichtansprüche der Mitglieder untereinander
- Verlust eigener und fremder Schlüssel

Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer

- im Todesfall 10.000 Euro
- im Invaliditätsfall bis zu 180.000 Euro

Rechtsschutz-Versicherung, um eigene Ansprüche durchzusetzen

- Rund um Schadenersatz und die Anmietung von Immobilien, im Arbeits- und Sozialrecht, bei Ordnungswidrigkeiten oder Strafvorwurf
- Abgesichert sind bis zu 300.000 € je Rechtsschutzfall

Vertrauensschaden-Versicherung, bei finanziellem Schaden für den Verein durch zum Beispiel

- Unterschlagung, Untreue
- Einbruchdiebstahl beim Kassierer

Mehr Infos unter www.ARAG.de/Karneval

*Jahresbeitrag nur
3,85 Euro je Mitglied
inkl. Versicherungssteuer*

Federnrupfen 2017: Der 324. Auftritt

Ein melodramatischer Termin ist das „Federnrupfen“ am Ende einer jeder Session. Für Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. war es der letzte der insgesamt 324 Auftritte, die sie in der achtwöchigen Session zu absolvieren hatten.

Viel Lob war von offizieller Seite zu hören, zunächst seitens der Präsidentin Marlies Stockhorst für den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter im Festausschuss und für die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand desselben. Auch der Prinzenführer Christoph Arnold lobte die hervorragende Teamarbeit in der Prinzen-Equipe, von den Adjutanten über die Wache, die Paginnen bis hin zu den Busfahrern.

Ehe Oberbürgermeister Ashok Sridharan den Tollitäten die Insignien ihrer Macht auf Zeit wieder abnahm, sprachen Prinz Mirko I. und Bonna Patty I. ein letztes Mal als Karnevals-Repräsentanten zu den Gästen in der Springmaus.

Prinz Mirko I. gab zu, mehr und mehr „in seiner Rolle versunken“ zu sein. Als er sich bei seiner Familie bedankte, verließ ihn kurzzeitig die Stimme, so emotional ergriffen war er von dem Moment des Abschiednehmens. Da ihm seine Kollegen von der Sparkasse KölnBonn signalisiert hatten, dass er nach Aschermittwoch erstmal „runterkommen“ solle, kündigte er an, dass „es noch was dauern kann, bis ich wieder vorbeikomme!“ Bonna Patty I. übernahm es in ihrer Abschiedsrede, den Dank des Prinzenpaares für die Equipe und die

drei Prinzenführer auszusprechen. In sehr persönlichen Worten würdigte sie die engagierten Karnevalisten, die sie acht Wochen lang eng begleitet und betreut hatten. Dem Festausschuss attestierte sie als diejenige, die „bereits über 30 Jahre im organisierten Karneval aktiv ist“, eine perfekte organisatorische Leistung bei der Vorbereitung und Durchführung aller Aktivitäten.

Im Programm dieses besonderen Abschlussabends glänzten die Bönnsche Pänz als Piraten mit Bonner Hymnen wie „He in Bonn“ (Kribbelköpp) und „Bonn Du bess mig Stadt (Volker Kriegsmann). Eine Gruppe Mitarbeiterinnen des Beethovenhauses begeisterte mit einer sehenswerten Nummer aus Sprech-Gesang, Pantomime und perfekt aufeinander abgestimmten rhythmischen Bewegungen zu der Frage „Wenn ich nicht auf der Bühne wär, was würde ich dann sein?“ Die Antwort ergab sich aus den Kostümen, die vom Polizisten über Schreiner, Boxer und Tänzerin bis hin zum Ordensbruder reichten.

Den Abschluss übernahm auch in diesem Jahr wieder Nachtwächter Karl Friedrich Schleier, der mit sonorer Stimme einige Sessionskrätzchen kritisch-humorvoll in Erinnerung rief. Beim Lied „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ drehten die Gäste ihre Sessionsorden um und beendeten damit jeder für sich die Session „Bonn met Hätz“



FENSTER-ROLLADEN
KNIEPS

**LOSS MER
FIERE UN
STUDIERE!**



QUALITÄT
SEIT 1948

Delderstraße 5 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 33 44 · Telefax: 02641/36170
info@rolladenknieps.de · www.rolladenknieps.de



RheinAue
Parkrestaurant – Café – Terrassen
Rheinischer Biergarten

**Das gastronomische
Erlebnis in der Rheinaue!**



Ludwig-Erhard-Allee 20 · Bonn · T. 0228 - 374030
parkrestaurant@rheinaue.de

buttinette

Alles für Fasching & Karneval

Fasching

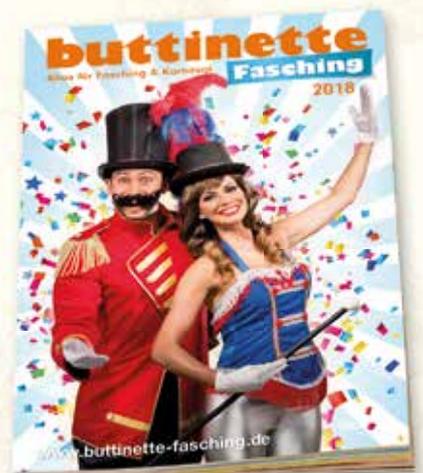


Bei uns finden Sie

- Karnevalskostüme
- Karnevalszubehör
- Karnevalsstoffe
- **burda** style -Schnitte

*Sweet
and
Fruity*

EXCLUSIVE DESIGN by
buttinette



Bestellen Sie jetzt den neuen
Karnevalskatalog
mit 256 Seiten gratis unter:

01806 - 199666*

*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

... oder online:

www.buttinette-karneval.de

Mir jedenke der Lückche, denne et Himmelpörzje op jejange es.

Klaus Schmitt

er war unser Prinz im Jahre 1957, Klaus I. vom Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V. Er feierte mit dem Motto: Bonner Welttheater.

Werner Kurscheid

er war unser Prinz im Jahre 1976 aus der KG Wiese Müüs e.V. Er feierte mit dem Motto: Bonner Romanzen

Egon Peffekoven

für seine großen Verdienste um den Brauch Karneval verliehen wir ihm den Ehrenorden des Festausschusses BONNER KARNEVAL.

Natalie Rhymer

wir haben tief erschüttert von Natalie Rhymer Abschied genommen, unsere Gedanken sind bei den Eltern, dem Partner und dem Karnevalsausschuss Buschdorf.

Verabschieden möchten wir uns mit einem Zitat von Honoré de Balzac:

Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.

Macht et jood!

Euer Festausschuss BONNER KARNEVAL



Marlies Stockhorst, Präsidentin



seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP

BESTATTUNGSHAUS

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH
August-Bier-Straße 33 · 53129 Bonn

Filiale Beuel
Konrad-Adenauer-Platz 25 · 53225 Bonn

Tel 0228 . 911 820
info@abschiednehmen.de
www.abschiednehmen.de

Werner Kentrup Bestattermeister
Editha Kentrup-Bentzien
Trauerbegleitung & Trauerreden



Gasthaus Nolden

GMBS

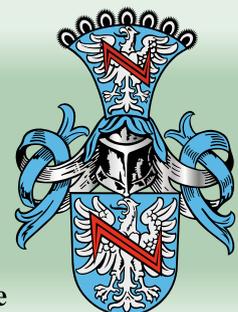
Gartenterasse
4 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume bis 80 Personen
Kalte und warme Buffets (auch außer Haus)

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo. - Sa. 11:30 - 14:00 und ab 16:30 Uhr
So. u. Feiert. 11:00 - 14:00 und ab 17:00 Uhr

Unsere Köche kochen für Sie:
täglich von 12:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr

Magdalenenstraße 33
53121 Bonn-Endenich
Telefon 02 28 / 62 33 04

www.gasthaus-nolden.de
info@gasthaus-nolden.de





Besonderes leisten.

Als anspruchsvoller Privatbankkunde wünschen Sie eine persönliche Ansprache und individuelle Betreuung. Genau hier liegen traditionell die Stärken unseres Hauses. Ob Sie zu uns kommen als vermögender Privatkunde, Unternehmen oder institutioneller Kunde – wir nehmen uns Zeit für Gespräche mit Ihnen. Denn nur so lernen wir uns kennen. Und erst auf dieser Basis können wir Sie rund um Ihre finanzstrategischen Fragestellungen kompetent beraten. Rufen Sie uns doch einfach an. Richard Vilz freut sich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. Telefon 0228 850262-14. www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · NEW YORK · WIEN

Großer Senat im Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.

Präsident

Commerzbank AG
Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co
Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Wilhelm Stolle GmbH
Martin Stolle

Schatzmeister

Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Köln Bonn eG
Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe

Lutz Reinke

Geborenes Ehrenmitglied

Oberbürgermeister der Stadt Bonn
Ashok Sridharan

Präsidentin des Festausschuss

BONNER KARNEVAL e.V.
Marlies Stockhorst

Ehrenmitglieder

Horst Bachmann, Ulrich Hauschild

Ameron Hotel Königshof

Edgar Lichter

APEIRON Restaurant

+ Retail Management GmbH
Kent Hahne

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und

Sicherheitstechnik GmbH
Prof. Dr. Bernd Siegemund

Bankhaus Lampe

N.N.

Barton Group

Dominik Barton

BMW AG-Niederlassung Bonn

Hauke Mörsch

Bonner Zeitungsdruckerei und

Verlagsanstalt/ General-Anzeiger
Felix Neusser

Christian Faßbender GmbH/ OBI

Christian Faßbender

Deutsche Post DHL

Prof. Dr. Christof E. Erhart

Deutsche Telekom AG–Zentralbereich

Unternehmenskommunikation
Philipp Schindera

Deutsche Welle

Barbara Massing

DHPG Wirtschaftsprüfungs- und

Steuerberatungsgesellschaft
Dirk Obermüller

Eaton Industries GmbH

Electrical Sector
Christof Spiegel

Galeria Kaufhof

Harry Benzrath

Gerwing-Söhne GmbH

Klaus Gerwing

Günnewig Hotels by Centro

Mahmoud Karim

Hahne Systemgastro. GmbH

Hans Hahne

Hilton Bonn

Angelika Zupanc

Dr. Hobein (Nachf.) GmbH

Verena Janssen

Hypovereinsbank AG

Heike Dreckmann

IHK-Bonn-Rhein-Sieg

Stefan Hagen

Kameha Grand Bonn

Gerrit Thiebes

Linden Stuckgeschäft

Gerd Linden

Maritim Hotel Bonn

Henrik Große-Perdekamp

RKG Rheinische Kraftwagen

GmbH&Co KG
Hendrik Lehmbrock

Sinn Leffers

Ronald Manderscheid

Solar World Industries GmbH

Frank Asbeck

Sparkasse KölnBonn

Artur Grzesiek

Stadtwerke Bonn GmbH

Anja Wenmakers

Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Wolfgang Holzgreve

VR-Bank Bonn eG

Rainer Jenniches

Franz Josef Baltzer

Wolfgang Grießl

Heinz-Jürgen Günnewig

Dr. Reinhard Hartstein

Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Gerd Menze

Rudolf Müller

Jens Olden

Heinz-Jürgen Reining

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

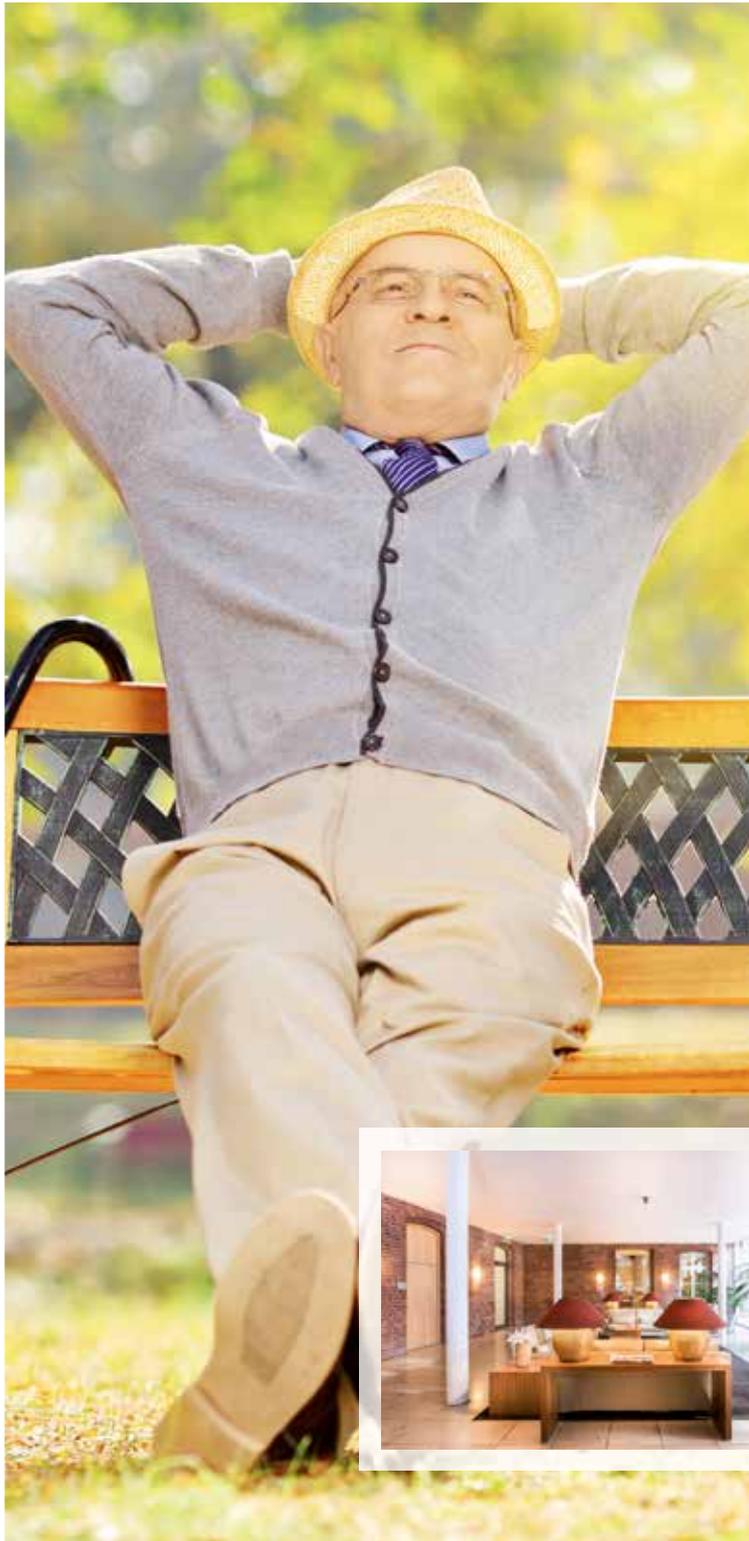
Dr. Martin U. Scheffter

Helmut Stiegler

Ernst Hermann Trost



„Ich geh‘ doch nicht ins Altenheim!“



Wenn diese Aussage von Ihnen stammen könnte, werden Sie sich in unserer **NOVA VITA Residenz Im Leoninum** wohlfühlen. Denn wir sind Heimat statt Heim.

Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne Hotels.

Bei uns erwartet Sie:

- selbstbestimmtes Wohnen in senioren-gerechtem Umfeld
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- hauseigener ambulanter Pflegedienst
- maximale Sicherheit
- vielseitiges Veranstaltungsangebot

Für Bewohner mit erhöhtem Pflegebedarf besteht die Möglichkeit in den vollstationären Pflegewohnbereich zu ziehen.



Mitarbeiter im Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst

DK Lustige Bucheckern e.V.

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Karnevalsausschuss Buschdorf
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann

DK Bönnsche Blömche
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Brauchtumsreferentin

Bettina Neusser

DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf

KG Wiese Müüs Bonn e.V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.
Fidele Walzfrönde e.V.

Mitarbeiter/innen

Archiv

Dr. Marcus Leifeld - Archivar/Historiker

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann (hist.

Publikationen/Ausstellung)
EhrenGarde der Stadt Bonn
Närrische Germanen

Ralf Kröger

EhrenGarde der Stadt Bonn
Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Veronika Dauben

DK Lustige Bucheckern e.V.

Gerda Weide

De Rahmkamelle e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Römergarde der Stadt Duisburg MMIV e.V.

Bönnsch-Unterricht

Hermann-Josef Tillmann (Projektleiter)

Büro

Manuela Höbelt

DK Lustige Bucheckern e.V.

Roswitha Horschel

DK Lustige Bucheckern e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.

Anne Ossenkamp

KG Wiese Müüs e.V.
DK Lustige Bucheckern e.V.

Gerda Weide

De Rahmkamelle e.V.
KKG Bönnsche Chinese e.V.
Römergarde der Stadt Duisburg MMIV e.V.

Fahrdienstleiter / stv. Hausvogt

Raimund Lenz

KG Narrenzunft e.V.

Gewandmeisterei

Kirsten Willms (Gewandmeisterin)

DK Lustige Bucheckern e.V.

Renate Adolfs

DK Lustige Bucheckern e.V.

Hausverwaltung

Rolf Peter Bachmann (Hausvogt)

Erhard Kober (stv. Hausvogt)

Fidele Walzbröde

Kassenwesen

Mirko Feld (stv. Schatzmeister)

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Fidele Burggrafen, AKP

Alexandra Pfeiler (Zahlmeisterin)

DK Lustige Bucheckern e.V.

Anneliese Gräf (stellv. Zahlmeisterin)

KG Narrenzunft e.V.

Martina Mertens

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.
Hunnenhorde Bonner Löwen e.V.

Lotterie-Marketing-Merchandising

Claudia Nicolaus

Poppelsdorfer Schloss-Madämchen
Schloss-Junker

Iris Budweth

Oxford-Club Bonn e.V.

Hildegard Kober

Fidele Walzbröde

Sascha Thelen

Loss mehr singe und weitere Veranstaltungen

Ralf Birkner (Projektleiter)

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wiese Müüs e.V.
Fidele Walzbröde

Orden

Andreas König (Ordensmeister)

Fidele Walzbröde

Presse

Ralf Birkner (Pressesprecher)

EhrenGarde der Stadt Bonn

Mirko Heidrich (stellv. Pressesprecher)

Große Dransdorfer KG e.V.

Judith Wester (neue Medien)

Prinz und Bonna - Strategie Protokoll

Christoph Arnold (Prinzenführer)

EhrenGarde der Stadt Bonn e.V.

Michael Cronenberg (stv. Prinzenführer)

KG Narrenzunft e.V.

Christoph Schada von Borzyskowski

(stv. Prinzenführer)
EhrenGarde der Stadt Bonn e.V.

Rosenmontagszug

Michael Schmidt

(stv. Zugleiter, Kamellekalender)
KG Wiese Müüs e.V.

Björn Bachmann (Wagenvermietung)

Christian Kretschmann (Schirmmeister)

Fidele Walzbröde

Pierre Lenz (Wagenbegleiter)

Andrea Minten (Kamelle Einkauf)

Walter Mohr (Musikgruppen)

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Christiane Schmitz-Kretschmann

Walter Eisen

(Sonderaufgaben)



dhpg

Jede Jeck is anders

Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung sowie Sanierungsberatung. Unsere Aufgabengebiete und Mandanten sind so bunt wie die Region. Als eines der führenden Beratungsunternehmen sind wir mit mehreren Standorten fest im Rheinland verwurzelt. Und wenn die Brauchtumstage nahezukommen, gewinnt auch bei uns das rheinische Lebensgefühl die Oberhand. Wir wünschen allen Jecken eine schöne Session, viele Strüßjer und Kamelle.

Präsidium im Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.

Präsidium

Marlies Stockhorst

Festausschuss BONNER KARNEVAL e.V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Eva Baukhage

Die Flüssigen

Willi Baukhage

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.
Vereinigung Bonner Karnevalisten e.V.

Ingo Dittmann

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Bettina Dreher

KKG Bönnsche Chinese e.V.

Joachim Engel

Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Walter Hirschmann

Hardtberger Senatoren im Hardtberg Kultur e.V.

Thomas Janicke

EhrenGarde der Stadt Bonn e.V.

Dietmar Kalsen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durschlöscher Bonn e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Marion Müller

LiKüRa-Ehrengarde e.V.

Impressum

Herausgeber

Festausschuss
BONNER KARNEVAL e.V.
Hohe Straße 81
53119 Bonn
Tel.: 0228 - 66 21 69
Fax: 0228 - 66 57 01
info@festausschuss.de
www.karneval-in-bonn.de

Verantwortlich

Bettina Neusser,
Christoph Arnold

Fotos

Barbara Frommann,
Wolfgang Hübner-Stauf,
Boris Bommel,
Photo Caspar

Lektorat

Dr. C. Weller de Saventhem

Anzeigen und Druck

Köllen Druck & Verlag GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn
Tel.: 0228 - 98 98 20

Digitale Medienverarbeitung

eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz
Tel.: 02225 - 999 66 88

Sabine Schmittinger

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Stefan Söntgen

KG Rot-Schwarz Eendenich 2002 e.V.

Roman Wagner

KG Wiese Müüs e.V.

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Vertreter kleiner Vereine

Gabriela Uhler

DK Honigsmöhne Bonn e.V. von 1889

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Frank Hofmann

Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Renate Torno

Ortsausschuss Bonn-Eendenich e.V.

eindrucksvoll
ULRICH SCHRECK

INDIVIDUALISIERTE DRUCKMEDIEN
DIGITALDRUCK · WERBETECHNIK · GESTALTUNG

Digital-Drucksachen
Individualisierte Druckmedien
Schulungsunterlagen
Briefbogen | Visitenkarten
Glückwunschkarten
Postkarten | Flyer
Folder | Broschüren

Digitaler Großformatdruck
Poster | Leinwanddruck | Banner
RollUps | Displays | Aufkleber

Digitale Mediengestaltung
Druckvorlagenherstellung
Bildbearbeitung inkl. CMM
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

Produktion
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
+49 2225 9996688

Wir unterstützen das bönnsche Brauchtum Karneval
mit **Sonderkonditionen für Vereine** in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis

DIGITALDRUCK



DA SIMMER DABEI...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 510.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in janz Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Festausschuss alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

post-bonn.de

Deutsche Post DHL
Group